DiB
Regionalmagazin

100% KOSTENLOS

08

AUGUST 2023

Jetzt auch online lesen unter

WWW.DIB-VERLAG.DE

GESCHICHTSUNTERRICHT EINMAL ANDERS

Die Drittklässler der Grundschule Aicha vorm Wald. Foto: Bredl

Aicha vorm Wald. Im Rahmen eines Projekts zum Thema „Schule früher - heute“ erlebten die Schüler der dritten Klasse in Aicha vorm Wald ihren Heimat- und Sachunterricht unter der Führung von Christa Meier, Mitglied des Geschichts- und Kulturvereins Aicha/Eging und des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde, einmal anders. In den zwei Stunden, die zur Verfügung standen, zeigte Christa Meier in einer PowerPoint Präsentation die Entwicklung dieser ländlichen Schule Aicha vorm Wald seit Einführung der Allgemeinen Schulpflicht 1802 bis zur Jetztzeit auf. Die sehr interessierten Schüler erfuhren von den stetig sich ändernden Bedingungen an dieser Schule, von den Schwierigkeiten, die die Umsetzung dieses Gesetzes für die kleine Gemeinde bedeutete und nicht zuletzt von dem Zusammenspiel von politischer Gemeinde und Kirche. Erst die gegenseitige Unterstützung dieser beiden Institutionen brachte Bildung für die Kinder und Zukunft für die Schulentwicklung in Aicha.

Steigende Schülerzahlen und Erweiterungen im Stundenplan, neu hinzugekommene Fächer und Jahrgangsstufen bedingten immer wieder einen Ausbau bzw. einen Neubau der Schule. Auf einer Zeitleiste wurden vorhandene Schulhausfotos sichtbar gemacht.

Bei der Gegenüberstellung „Früher – Heute“ ließ Christa Meier anhand alter Klassenfotos und Infos aus historischen Dokumenten die Schulsituation in den Klassenzimmern und die anfangs schlechten Bedingungen für die Schüler lebendig werden. Die Schüler hingen gebannt an den Lippen der Erzählerin und klärten besonders Interessantes durch häufiges Nachfragen. Faszinierend war für manche Schüler die Tatsache, dass es vor ca. 200 Jahren eine Zeit gegeben hatte, in der die Kinder nicht zur Schule gehen mussten. Diese wurden nämlich als Arbeitskraft in der Familie oder auf dem Bauernhof eingesetzt. Trotz anfänglicher Begeisterung für ein schulfreies Leben um 1800 wollte doch kein Schüler der 3. Klasse mit den Kindern aus dieser Zeit tauschen. Diese hatten zwar ohne Schulzwang gelebt, aber ein hartes Leben zwischen Pflichten und Arbeit geführt.

ERFOLGREICHE SCHWIMMWOCHE DER GRUNDSCHULE

Aicha vorm Wald. Von 3. bis 7. Juli fand die Schwimmwoche im Freibad in Gramming statt.

17 Nichtschwimmer nahmen täglich bei der Wasserwacht Tiefenbach an einem Schwimmkurs teil. Sieben von ihnen konnten ihn erfolgreich mit einem Seepferdchen abschließen. Die Kosten für den Schwimmkurs hat der Förderverein übernommen. Dafür bedankt sich die Grundschule Aicha vorm Wald recht herzlich!

Währenddessen trainierten die anderen Kinder aller Klassen mit ihren Sportlehrern abwechselnd ihre Fähigkeiten im Brust- und Rückenschwimmen, Tieftauchen, Streckentauchen und Springen.

Am Ende der Schwimmwoche konnten elf Kinder das Seepferdchen, 25 Kinder den Seeräuber, 26 Kinder das Jugendschwimmabzeichen in Bronze und 21 Kinder das Jugendschwimmabzeichen in Silber ablegen. Das ist ein toller Erfolg für unsere 98 Grundschüler.

Die Kinder trainieren ihre Fähigkeiten im Brust- und Rückenschwimmen. Foto: privat

KUFFNER GmbH
Heizung Solartechnik
Sanitär Spenglerei
Erdwärme Wärmepumpen
Beratung - Planung - Ausführung
Hofmarkstraße 41 · 94529 Aicha v. Wald
Tel.: 08544/916472 · Fax: 08544/918245
Mobil: 0171/5069999 · info@kuffner-haustechnik.de

ILG
... der Energie · Elektrofachbetrieb
Fürstenstein: 08504 957 579-0
Eging: 08544 427
Photovoltaik · Stromspeicher · Elektroinstallation
E-Mobilität · Elektrogeräte · Reparatur
Service · E-Check · Gutachten
www.ilg-energie.de
E-Mail: info@ilg-energie.de

Der Krieger- und Soldatenverein Aicha vorm Wald im Jubeljahr. Foto: privat

KRIEGER- UND SOLDATENVEREIN AICHA VORM WALD IN FEIERLAUNE

150. Gründungsjubiläum des KSV Aicha vorm Wald und Kirchenpatrozinium

Aicha vorm Wald. Einen Ehrentag mit allem was dazu gehört feierte der KSV Aicha vorm Wald am diesjährigen Petersfest-Sonntag. Der Verein blickt auf 150 Jahre seines Bestehens zurück. Schon um 6 Uhr früh erschallte laute Blasmusik im Ohetal. Der KSV war im nahen Niederham angetreten um Fahnenmutter Gudrun Bürgermeister abzuholen. Mit launigen Worten dankte KSV-Hauptmann Josef Biereder für die Einladung. Nach einer ersten frischen „Halbe“ und frisch gestärkt zog anschließende die gesamte Gesellschaft in Reih‘ und Glied zum Festplatz in Aicha, wo bereits die ersten Gastvereine warteten. Schnell füllte sich nach dem Kirchenzug die Aichaer Pfarrkirche. Den Festgottesdienst zelebrierten Dekan Johannes Graf und sein Namenskollege, der gebürtige Aichaer Alois Graf. In seiner Predigt gelang es dem Dekan vortrefflich die Verbindung von Kirchenpatrozinium und dem Jubiläum des Soldaten- und Kriegervereins herzustellen. Zum Ende des Festgottesdienstes segnete der Pfarrer die Ehrenbänder, welche von den Festdamen Bianca und Nicole Bürgermeister präsentiert wurden. Nach altem Brauch hefteten Fahnenmutter und Ehrendamen die gesegneten Bänder dem Jubel- und den Patenvereinen aus Ebersberg und Kirchberg an ihre Banner. Der Aichaer Kirchenchor St. Peter und Paul nahm das doppelte Fest - Kirchenpatrozinium und KSV-Jubiläum - zum Anlass sich besonders anzustrengen. Unter Leitung von Regionalkantor Martin Bender, bot man eine geradezu grandiose Vorstellung.

Den abschließenden Festakt, der noch in der Pfarrkirche stattfand, nutzte Vorstand Siegfried Bürgermeister zunächst zur Begrüßung der Ehrengäste. Einen kurzen Blick warf der Vorstand danach auf die Vereinsgeschichte. Nach neuesten Recherchen gehört der KSV Aicha v. W. zu den ältesten Vereinen dieser Art in ganz Bayern. Dass die beiden Weltkriege auch Aicha nicht verschonten, zeige ein Blick auf die Inschrift am Kriegerdenkmal. 74 Gefallene des ersten und 145 Tote des zweiten Weltkrieges sind dort verzeichnet. „Den Frieden bei uns zu erhalten, muss demnach unser aller Ziel sein“, so meinte der Vorstand. Im Gedenken an alle gefallenen und vermissten Kameraden fand schon zwei Tage vor dem Jubiläum am Kriegerdenkmal eine Gedenkfeier statt, die Pfarrvikar Dr. Sijill Muttikkal gestaltete. Der ehemalige Oberst Drexl beleuchtete eingehend die durch den derzeitigen Krieg in der Ukraine entstandene kritische Situation für Europa. Dem KSV überreichte Drexl zum Jubiläum ein Ehrenband. Kurz und bündig gestaltete Landrat Kneidinger sein Grußwort. Er hieß Ehrengäste, Vereine und Besucher gleichermaßen herzlich willkommen und wünschte einen frohen Festtag. Auch Bürgermeister Georg Hatzesberger fasste sich kurz. Resümierend meinte er: „Friede ist nicht selbstverständlich, Friede ist harte Arbeit und viel Vertrauen.“ In zwei Gruppen, angeführt von den Johannesbläsern aus Vilshofen und der Balskapelle „Quertreiber“, zog man anschließend durch die Hofmark zum Festplatz. Ein Extralob verdiente sich KSV-Schriftführer Georg Bauer. Er verfasste praktisch im Alleingang eine absolut lesenswerte Festschrift.

Brennstoffe

Frühbezugsaktion! Lieferung gegen Aufpreis möglich!

Aktion gültig bis 12.8.2023!

Firestixx Pellets 990 kg/Palette · kg = 0,44 €	439,56 €	**Bayerwald Premium Pellets** 975 kg/Palette · kg = 0,43 €	419,90 €
Hartholzbriketts Rund ohne Loch 960 kg/Palette · kg = 0,37 €	359,04 €	**REKORD Premium Pellets** 990 kg/Palette · kg = 0,42 €	419,76 €
Premiumbriketts Fichte hell, rund mit Loch 960 kg · kg = 0,39 €	369,60 €	**Pini Kay Hartholzbriketts** 960 kg · kg = 0,42 €	399,36 €
RUF (Hart-)Holzbriketts Eckig 960 kg · kg = 0,33 €	ab 319,68 €	**Kaminholz** Buche oder Eiche · 25,33 oder 50cm luftgetrocknet 1,7rm Kiste	Kiste ab 239,– €

Sommermoden bis zu 60% reduziert

gültig bis 12.8.2023

EINKAUFSPARK AICHA

Wiesing 2b • 94529 Aicha v.W.
Tel. (08544) 91 60 45
www.einkaufspark-aicha.de

Offen: Mo–Fr 7.00–19.00 • Sa 7.00–14.00
Modeland Mo–Fr ab 7.30 Uhr

SCHULANFÄNGER AUF GROSSER REISE

Aicha vorm Wald. Im Kindergarten Aicha werden die Kinder in Entscheidungen miteinbezogen und üben so demokratische Teilhabe. Sie lernen Kommunikationsfähigkeiten, Gesprächsregeln, Selbstvertrauen, Rücksichtnahme und Konfliktlösestrategien. Heuer fiel die Wahl auf ein ganz besonderes Abenteuer: Die Reise mit dem Zug nach München in das Deutsche Museum. Aufgeregt und voller Vorfreude trafen sich alle am Bahnhof in Vilshofen zur Abfahrt. Begleitet von drei Fachkräften wurde schon die Hinfahrt zum Erlebnis. Angekommen am Hauptbahnhof staunten die Kinder nicht schlecht über die Größe und Vielzahl der Menschen. So machten sie sich auf zur Straßenbahn, die ebenso Erfahrungsreichtum bot. Der restliche Fußmarsch wurde sogleich aufmerksam gemeistert. Mit großen Augen betrat die Gruppe das Museum. Die Vorfreude trog nicht: Begeistert erkundeten die Schulanfänger das Kinderreich, das sich unter der Luftfahrthalle befindet. Spielerisch wurden hier Erfahrungen in den Bereichen Naturwissenschaft und Technik gesammelt. Eindrucksvoll war für die Kinder auch das riesige Feuerwehrauto, das Himmelszelt mit den verschiedenen Sternenbildern, das Schattentheater, das Spiegelkabinett sowie der Musikraum. Als besonderes Highlight wurde die Kugelbahn empfunden, die sich durch den Raum erstreckt. Die aufregende Zeit im Museum schloss die Gruppe mit Einblicken in die Bereiche Luftfahrt und Landwirtschaft sowie mit einem leckeren Essen im Restaurant ab.

Die Schulanfänger mit den Fachkräften Viola Woiton, Anna Kreipl und Barbara Riedl (v.l.). Foto:privat

Die erfolgreichen Nachwuchsläuferinnen. Foto: privat

TOP PLATZIERUNGEN BEI INLINE-HITZESCHLACHT IN ARRACH

Fürstenstein. Alle fünf Starter haben am 9. Juli in Arrach großartige Resultate eingefahren. Beim Inline-Alpin-Slalom im Bayerwald bei über 30 Grad gingen vier Nachwuchsläuferinnen und Trainer Walter Obermeier an den Start. Zwei Durchgänge mit 34 bzw. 33 Toren waren auf der Lamer Straße zu absolvieren. Am Ende standen drei Podestplatzierungen für die SCD-Starter zu Buche. Mindestens zwei weitere Saisonrennen warten damit noch auf die Rennläufer. Die Ergebnisse im Detail: Maxima Blaschko (1. Platz U10 weiblich), Helena Prinz (7. Platz U10 weiblich), Lea Weikelstorfer (4. Platz (12 weiblich), Vanessa Blaschko (1. Platz U14 weiblich) und Walter Obermeier (2. Platz Herren). Interessierte Sportler sind jederzeit im Training jeden Mittwoch um 18 Uhr an der Steinbruchstraße in Thurmansbang willkommen.

SCD MTB TRAIL GRUPPE UNTERWEGS ZUR KADERNBERGER HÜTT'N

Die Teilnehmer auf dem Weg zur Kadernberger Hütt'n. Foto: privat

Fürstenstein. Eine Gruppe von 15 (E)-MTB Fahrern hat sich vor zwei Wochen zu einer großartigen Rundtour im Dreiburgenland aufgemacht. Wie immer war der Startpunkt der Erlenberglift in Thurmansbang. Dieses Mal war das auserkorene Ziel der Aussichtsturm auf dem Kadernberg mit einer Einkehr in der Kadernberger Hütt'n. Darüber hinaus wurden die Teilnehmer auf dem Rückweg mit einer erfrischenden Abkühlung überrascht. Der Treff findet alle 3-4 Wochen am Sonntag statt und richtet sich an Mit- und Nichtmitglieder. Die nächste Ausfahrt ist für den 30. Juli geplant. Weitere Informationen finden interessierte Teilnehmer unter skiclub-dreiburgenland.de. Darüber hinaus findet für Kinder jeden Donnerstag ab 18 Uhr ein Mountainbiketraining statt.
Diese Aktivitäten sind u. a. auch Teil des Familiensportwochenendes am 26./27. August am Erlenberglift.

Die Kinder haben viele interessante Dinge gelernt. Foto: privat

UMWELTPROJEKT IM KINDERGARTEN ST. HARTMANN

Oberpolling. In diesem Jahr haben Kinder des Kindergartens St. Hartmann in Oberpolling bereits einiges zum Thema Umweltschutz und Müllvermeidung gelernt. Dass zum Umweltschutz auch die Tierwelt ihren Beitrag leistet, haben die Kinder bereits gehört.

Zur Veranschaulichung des Themas sponserte der Elternbeirat einen Besuch von Herrn Röck aus Eging. Ihm geht es darum, das Bewusstsein für unsere Umwelt und deren Bewohner zu entwickeln. Die Kleinen sollen lernen, dass jedes Tier seinen Platz hat und wichtige Funktionen in der Natur erfüllt. Ein Gespür für andere Lebewesen wie Behutsamkeit soll den Kindern mit auf den Weg gegeben werden“ (Zitat aus der Webseite von Tropenwelt Röck). Sie durften einige tolle Tiere „live“ erleben und Herr Röck erzählte ihnen viele interessante Dinge über sie. Es war ein toller Vormittag für die Kinder.

SC DREIBURGENLAND FERIENPROGRAMM

Für die Teilnehmer werden zahlreiche Aktivitäten angeboten. Fotos: privat

Am Wochenende des 26./27. August veranstaltet der Skiclub Dreiburgenland ein Familiensportwochenende am Erlenberglift in Thurmansbang. An beiden Tagen gibt es zahlreiche Aktivitäten für interessierte Teilnehmer. Angefangen von Mountainbike-Touren, über Kids-Technik Training mit dem Mountainbike, E-MTB Touren und Trailrunning bis hin zu Wanderungen und einem Inline-Parcours. Verpflegung in jeglicher Form gibt es über beide Tage an der Skilifthütte. Für Samstagabend ist auch ein Grillfest für Jung und Alt geplant. Das Angebot richtet sich an Jung und Alt, sowohl an Mit- als auch an Nichtmitglieder.

Detaillierte Informationen gibt es rechtzeitig auf unserer Homepage unter www.skiclub-dreiburgenland.de und auf unseren sozialen Kanälen.

- 26. und 27. August 2023
- Skilift Thurmansbang, Oberer Erlenberg
- Uhrzeiten und Ablauf: www.skiclub-dreiburgenland.de

PHYSIO THERAPIE
Osteopathie · Kinder-Osteopathie · TC-Therapie
Cranio-Sacral-Therapie · Krankengymnastik · Massage
VITALIS
IHR GESUNDHEITSPARTNER IM VITALIS
HELMUT WINDORFER
Heilpraktiker · Osteopath · Physiotherapeut
Wilhelm-Busch-Str. 37 · 94535 Eging am See · T (0 85 44) 97 43 37 7
Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung

NATURSTEIN
Weltneuheiten aus Stein:
Casa Roar Ytterstone
flexibel und dünn
Reimann GmbH
vorm. Wallner
Grafenauer Straße 7
94535 Eging a.See
Tel. 08544/919715
Fax 08544/919719
Email: natursteinreimann@tele2.de
home: naturstein-reimann.de

Duschwände fugenlos aus Granit, Marmor Schiefer und Sandstein ab 3 mm Stärke
Baubereich:
Treppenanlagen, Fensterbänke, Küchenarbeitsplatten, Terrassenbeläge, freitragende Stufen, Badrenovierung, Granitmauern
Grabmalbereich:
Grabsteine, Grabsockel und Einfassungen, Abdeckplatten, Grabschmuck Nachbeschriftungen, Kundendienst, Grabauflösungen
Wir übernehmen Pflaster- und Fliesenarbeiten!

Die Kindergartenkinder beim Besuch der Polizei. Foto: privat

IMMER IM EINSATZ! AUCH FÜR DIE KLEINEN

Oberpolling. Einen Polizeieinsatz der besonderen Art gab es im Kindergarten St. Hartmann in Oberpolling!
Polizeioberkommissar Florian Späth und Polizeiobermeisterin Madeleine Rodler von der Grenzpolizeiinspektion Passau statteten den Kindergartenkindern einen Besuch ab. Sie brachten ihnen mit viel Einfühlungsvermögen und Anschauungsmaterial die Aufgaben der Polizei nahe. Die Kinder bekamen so ein positives Bild über die Arbeit der Polizei vermittelt.
Als Abschluss dieses spannenden Besuchs wurden noch Geschenke und Bastelmaterial an die Kinder und Erzieherinnen verteilt.

DIE LESERAUPE IST WIEDER UNTERWEGS

Die Kinder hörten gespannt zu. Foto: privat

Fürstenstein. Die Leseraupe besucht seit einiger Zeit wieder die Kindergärten in Fürstenstein, Nammering, Oberpolling und den Waldkindergarten. Die Leiterinnen der Bücherei Fürstenstein Eva-Maria Fink und Gisela Niederländer wurden schon sehnsüchtig von den Kindern erwartet. Haben sie doch immer eine Menge interessanter Bücher mit dabei. Bevor sich jedes Kind eine Büchertasche für eine Woche mit nach Hause nehmen durfte, wurde natürlich auch eine spannende Geschichte vorgetragen. Diesmal lauschten die Kinder der Geschichte "Ich mag dich – einfach so". Dem Büchereiteam ist es wichtig, dass schon bei den Kleinsten mit der Leseförderung begonnen wird.

SENIORENAUSFLUG ZUM SCHLATTLHOF NACH KAPFHAM

Die Damen des Seniorenclubs bei ihrem Besuch am Schlattlhof. Foto: privat

Fürstenstein/Oberpolling. Bei brütender Hitze machte sich der Seniorenclub Fürstenstein/Oberpolling am 20. Juni mit rund 20 Damen auf, um den Schlattlhof in Kapfham zu besuchen.
Nach dem Eintreffen gab es für alle Interessierten die Möglichkeit zur Besichtigung der Stallungen unter fachkundiger Führung der Hausherrin Irmgard Schlattl. Vor allem die kleinen Kälber hatten es den Besuchern angetan. Nach dem Rundgang sehnten sich bereits alle nach der Kühle im Bauernhaus und bei Kaffee und Kuchen ließ man den Nachmittag mit guten Gesprächen ausklingen.
Der Seniorenclub bedankt sich bei der Familie Irmgard und Karl Schlattl für die freundliche Einladung und die gute Bewirtung auf ihrem Hof in Kapfham.

Die beiden Schulhunde Milo und Scotty begleiten und unterstützen die Kinder im Schulalltag. Fotos: privat

NEUE PÄDAGOGEN AUF VIER PFOTEN FÜR DIE SCHULEN EGING UND FÜRSTENSTEIN

Eging am See/Fürstenstein. Seit ein paar Wochen begleiten die Schulhunde Milo, ein elf Monate alter Labrador, und Scotty, ein neun Monate alter Langhaarcollie-Rüde, als Schulhunde die Lehrerinnen Simone Rauch an der Grund- und Mittelschule Eging am See, sowie Claudia Atteneder an der Grundschule Fürstenstein, in ihren Klassen.

Gemeinsam absolvierten die beiden Pädagoginnen zunächst eine umfangreiche Theorieausbildung über Grundsätze zur Haltung eines Schulhundes und schließlich zusammen mit ihren Hunden eine mehrtägige Praxisausbildung mit Prüfung, welche beide mit Bravour bestanden. So sind die beiden Teams nun bestens gerüstet für den Start ins Schulleben.

„Vorläufig leisten die beiden den Schülern ca. 30 Minuten am Tag und einmal pro Woche Gesellschaft, dann endet Milos und Scottys Einsatz, um sie nicht zu überfordern“, so die Lehrerinnen. „Wenn dann alles klappt, können die Hunde zweimal pro Woche mit zur Schule.“ Die ersten Kontakte mit der vierten Klasse aus Fürstenstein und der 7. Klasse aus Eging verliefen sehr harmonisch. Alle waren begeistert und Schulleiterinnen Martina Zitzelsberger und Susanne Höglinger-Winter freuen sich über den vierbeinigen Zuwachs der Schulfamilien.

Warum ein Schulhund? Zahlreiche Erfahrungsberichte und wissenschaftliche Studien belegen inzwischen die positiven Effekte der hundegestützten Pädagogik. So hat ein Hund eine positive, beruhigende Wirkung auf das Klassenklima und steigert die Aufmerksamkeit. Die Anwesenheit des Vierbeiners fördert die soziale Integration einzelner Schülerinnen und Schüler. Er kann auch unterschiedliche Aufgaben übernehmen, z.B. als Lernmotivator, als Lärmregulierer, als Stressreduzierer oder als Tröster und sorgt damit dafür, dass die Kinder immer gern zur Schule gehen. Und ganz nebenbei lernen die Kinder viel über den allgemeinen Umgang mit Hunden im Alltag, seine Körpersprache zu verstehen und schaffen es, sich dem Tier angstfrei und richtig zu nähern. Die Schulfamilien Eging und Fürstenstein freuen sich auf viele neue Erlebnisse mit den beiden Schulhunden.

HÖRAKUSTIK
gerhard stumpe
Moderne Hörgeräte-Technik aus Meisterhand
Beratung
Hörsysteme
Hörtest
Lärmschutz
Tinnitus
94104 Tittling
Muggenthaler Str. 18
Telefon 08504/923526 • Fax 923834
94078 Freyung
Stadtplatz 11
Telefon 08551/910075 • Fax 910058
94065 Waldkirchen
Schmiedgasse 16
Telefon 08581/988770 • Fax 988771
www.hoerakustik-stumpe.de

ROMA SONNENSCHUTZ
für Schutz, Komfort und Behaglichkeit
roma
ROLLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS
www.roma.de
Meisterbetrieb seit 1979
FRÖHLER
94104 Tittling - Kafering
www.rollladen-froehler.de
▪ Fenster, Haustüren
▪ Rollladen, Raffstoren
▪ Textilscreens, Markisen
▪ Innenbeschattung
▪ Terassenüberdachung
▪ Garagentore

TRAUMZIEL FÜR WANDERER – BREGENZERWALD IN VORARLBERG

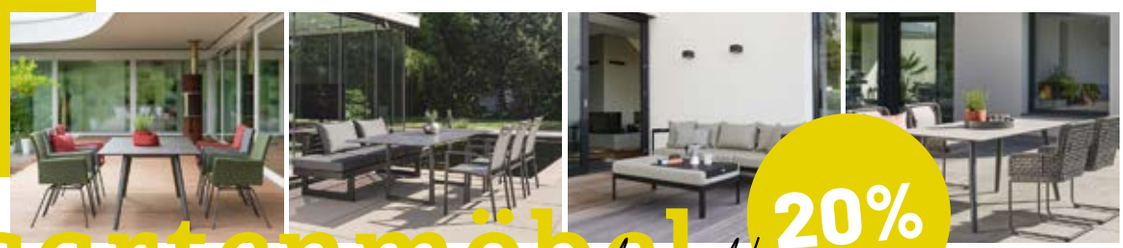
Tittling. Nach vielen Wandererlebnissen in der alpinen Bergwelt der Dolomiten Südtirols zog es die Wanderfreunde Dreiburgenland dieses Jahr zum Wanderausflug in eine ganz andere Region, nämlich nach Vorarlberg, das kleinste und westlichste Bundesland Österreichs, genauer gesagt in den Bregenzerwald. Die Vorstellung von Bergwelt, den Wanderfreunden noch von Südtirol geläufig als schroffe, steile, nackte Felswände, -türme, -spitzen etc. fanden sie hier eine ganz andere Bergwelt vor. Zwar auch Berge bis zu 2500 Meter hoch, aber viel weitläufiger, sanfter, ruhiger und über der Waldgrenze bis fast zu den Gipfeln hinauf begrünt. Fürs Auge ein traumhaft schöner Anblick, der das Wanderer-Herz höher schlagen ließ. Das Interesse innerhalb der Mitglieder für diese Fahrt war enorm, so dass der Omnibus bis auf den letzten Platz gefüllt die Reise über München, Lindau am Bodensee, Bregenz antreten konnte. Etwa um 16 Uhr erreichte man den Zielort Damüls, der unter der Bezeichnung Mellau/Damüls auch als Skigebiet ziemlich bekannt ist. Viele der Wanderfreunde nutzen die verbleibende Zeit des Tages noch für einen Erkundungsgang durch die Ortschaft. Schon am nächsten Morgen wurde es dann ernst mit dem „Wanderparadies“. Der Ugalift brachte die Gruppe zur Bergstation, wo die Rundwanderung auf einer beständigen Höhe von ca. 2000 Metern in Angriff genommen wurde. Es ging von der Vorderen Ugaalpe über das Hohe Licht, Hochblanken zur Raganzer Blanken und über die Hintere Ugaalpe wieder zurück zur Bergstation und ins Tal zum Quartier. Der nächste Tag begann natürlich wieder mit einer Gondel-Auffahrt zur Bergstation auf dem Diedamskopf auf etwa 2000 Metern zu einer Wanderung zur Mittelstation der Seilbahn. Neben der grandiosen Aussicht lag das Interesse hier auch auf der Flora und Fauna dieser Region. Durch die extensive Nutzung der Almwiesen konnte sich hier eine unwahrscheinliche Vielfalt von Gräsern und Blumen etablieren, die wiederum Nahrungsgrundlage für zahllose Insektenarten bilden. Nach der Talfahrt ging es mit dem Omnibus gleich weiter zum Wanderparkplatz Argenschlucht zu einer kurzen aber spektakulären Wanderung. In tausenden von Jahren hat hier der Argenbach die Kalkschichten etwa 100 m tief senkrecht durchschnitten.

Die Wanderfreunde vor dem Gipfelkreuz auf dem Hochblanken. **Foto: Lüftl**

Ein weiterer erlebnisreicher Tag erwartete die Wanderfreunde dann am Fuße der Kanisfluh. Mit dem Bus ging es erst nach Mellau und dann mit der Seilbahn zur Bergstation Roßstelle am Fuße des sagenumwobenen Berges. Hier begann die Wanderung durch eine ganz besonders schöne Landschaft zur Alpe Wurzach. Der letzte Tag dieser gelungenen Wanderfahrt brachte noch eine historisches und optisches Schmankerl mit einer offiziellen Stadtführung in Füssen, bevor die Heimreise über München angetreten wurde. Vorsitzender Alois Rosse würdigte die hervorragende Vorbereitung des Organisators und Wanderführers Reinhard Lüftl und brachte auch den einhelligen Wunsch der Fahrtteilnehmer zum Ausdruck, dass man dieses traumhaft schöne Wandergebiet möglichst bald wieder besuchen möchte.

trend
tisch
küche
heim
garten
grill

APFELBÖCK



gartenmöbel

Reduziert!

20%

STERN, ZEBRA, FERMOB, WEISHÄUPL – Gartenmöbel, die wir lieben! Ausstellungsstücke und Lagerware bereits stark reduziert. Wir freuen uns, Sie persönlich zu beraten – oder schreiben Sie uns einfach an **info@apfelboeck-eging.de!**

Apfelböck e.K.
Oberer Markt 18-22
94535 Eging am See
www.apfelboeck-eging.de

Tittlings Senioren erkunden ihre Heimat. Foto: privat

STEINWELTEN EINST UND JETZT

Tittling. Am 29. Juni bestiegen wieder einmal die Tittlinger Senioren voller Vorfreude ihren Bus zu einem interessanten und fröhlichen Ausflug. Es ging ins Hauzenberger Granitmuseum „Steinerne Welten“. Hier erwartete sie zuerst ein kurzer Film über die Entstehung des Granits und die Gewinnung und Weiterverarbeitung. In der Region Tittling / Hauzenberg gibt es Granitvorkommen, die einzigartig in Deutschland sind und der Beruf der „Steinhauer“ hat Tradition. Schließlich bescherte der Granit dem Bayerischen Wald Arbeit und Einkommen für die Familien und auch weltweite Aufmerksamkeit und Anerkennung. Bis, ja bis der billige Granit aus Fernost zu uns kam! Seither kämpft die bayerische Granitindustrie gegen die Billigtransporte an. Sogar der Münchner “Franz-Josef-Flughafen“ wurde mit chinesischem Granit ausgestattet. Ein Unding! In einem sehr interessant gehaltenen Vortrag wurden die Tittlinger nicht nur über die Arbeit der Steinhauer informiert, sondern auch über die daneben so wichtigen politischen und sozialen Umstände, welche die Granitgewinnung begleiteten. Kriege, soziale Umbrüche, sowie die endlich eingeführte Krankenversicherung, waren nur ein Beispiel, wie in unserer Region die äußeren Gegebenheiten die inneren Arbeitsbedingungen veränderten. Nachdem das Gehirn der Senioren mit dem Wissen über das „Gold des Bayerischen Waldes“ gefüttert worden war, sollte jetzt aber auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen und so brachte der Bus Alle zum Wirtshaus „Lichtenauer“, hoch über Hauzenberg, mit dem einzigartigen Blick weit übers Land bis hin zu den Alpen. Hier, in einem Garten voller Blumen und Bienen ließen sich die reiselustigen Senioren Wurstsalat, Kaffee und Topfenstrudel schmecken. Und als sich alle zu einem Abschlussfoto aufstellten, sagte eine Teilnehmerin zur Freude des Teams der Seniorenbeauftragten: „Des war amoi wieder a ganz a scheena Ausflug“.

WANDERFREUNDE MIT DEM RAD IM BÖHMERWALD

Die Tittlinger Wanderfreunde am Anfang der Tour. Foto: privat

Tittling. Trotz drückender Hitze machte sich eine 24-köpfige Gruppe mit dem Fahrrad auf den Weg in den tschechischen Nationalpark Sumava zum Mittagsberg. Von Finsterau ging es zunächst zum Grenzübergang nach Bucina wo noch Reste der ehemaligen Grenzbefestigung aus dem 2. Weltkrieg zu sehen sind. Die Gruppe fuhr weiter nach Horska Kvilda und auf einem schönen Weg durch Wald und blühende Wiesen nach Modrava. Eine Tafel am Wegesrand erinnerte an die Tradition der Glasbläser im Böhmerwald. Hier stand einst eine der größten Glasmanufakturen des Böhmerwaldes. Nach Modrava wartete ein Höhepunkt auf die Gruppe, nämlich die Fahrt entlang des Rachelbaches – ein landschaftlicher Leckerbissen mit einem herrlichen Bachlauf. Am Rachelbach trennte sich die Gruppe. Ein Teil der Radler fuhr unter Führung von Josef Klarsch aus Fürstenstein zum sehenswerten „Drei-Seen-Moor“, während der größere Teil der Gruppe unter Leitung von Dr. Hans Wirth aus Eging am See sich zum Mittagsberg aufmachte. Am Mittagsberg steht ein Turm der zu Zeiten des „Kalten Kriegs“ vom tschechiches Militär als Radarturm genutzt wurde. Heute ist daraus ein Aussichtsturm für die vielen Radfahrer und Wanderer geworden, die hierher kommen. Die Radlgruppe aus dem Dreiburgenland wurden nach dem Aufstieg mit einem wundervollen Rundumblick über die Gipfel des bayrisch/böhmischen Waldgebirges belohnt. Auf dem Rückweg trafen sich die beiden Gruppen wieder zu einer gemeinsamen Einkehr in Modrava, um sich anschließend gleich wieder zu trennen. Während ein Teil den kürzeren Weg wählte, machte die restliche Gruppe noch einen Abstecher zur Moldauquelle. Bei der Schlusseinkehr war man sich einig: bei dieser Hitze hatten alle Teilnehmer Anerkennung und ihr Getränk verdient.

Bayerisches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen.

BRK-Sozialstationen:

Passau:	0851 - 9598999
Vilshofen:	08541 - 911128
Hofkirchen:	08541 - 911128
Tittling:	08504 - 918359
Eging:	08544 - 974227

BRK-Tagespflegen:

Vilshofen:	08541 - 9034321
Passau:	0851 - 9598958
Eging:	08544 - 3099923

Bayerisches Rotes Kreuz | Kreisverband Passau
info@kvpassau.brk.de | www.kvpassau.brk.de

Dr. med. Franz Lang/Franz Bauer

Praxisurlaub

Wir machen Urlaub von **03. bis einschließlich 22.08.23.**

Vertretung übernehmen:

Dr. Vlatten, Tittling: 08504-91210
Dr. Blüml u. Dr. Borchert, Neukirchen: 08504-3110
Dr. Hackl u. Dr. Bolla, Fürstenstein: 08504-755
Dr. Ging, Fürstenstein: 08504-2188
Dr. Medam, Thurmansbang: 08504-9572455

Dr. med. Franz Lang/Franz Bauer · Passauer Straße 58 · 94104 Tittling

Die Darsteller vor dem Auftritt mit den Verantwortlichen (v.l.) Eva und Michael Süß. Foto: Liederkranz Dreiburgenland

LIEDERKRANZ „DREIBURGENLAND“ TITTLING HAT TOLLEN NACHWUCHS

Kinder und Jugendchöre boten zwei Märchen-Musicals

Tittling. Diese Musical-Aufführung des Nachwuchses löste nicht nur bei den 400 Besuchern in der Dreiburgenhalle Begeisterung aus, sondern war auch ein beruhigendes Zeichen, was hinter den Etablierten so alles nachkommt. Da hatte der Vorsitzende Günther Hödl in seinem Schlusswort recht, als er feststellte, wenn man diese großartige Gemeinschaft beim Nachwuchs sehe, dann sei ihm um die nächsten 50 Liederkranz-Jahre nicht bange.

Dies zeigte sich schon zum Auftakt, als die „Rasselbande“ durch die Halle einzog und die Bühne eroberte. Rund zwanzig Mädel und Buben, im Alter von drei Jahren aufwärts sangen in wunderschönen Kostümen mit einer bewundernswerten Begeisterung, was sie auch noch mit passender Gestik und Mimik unterstrichen. Chorleiterin Eva Süß begrüßte die Gäste, allen voran Bürgemeister Helmut Willmerdinger. Sie nannte es schon bewundernswert, wie die vielen Kinder hier auf der Bühne vor so vielen Menschen auftreten. Sie sei unfassbar stolz auf ihre Akteure.

Nach den Kleinsten kam der Kinderchor „Cho(h)rwurm“ zum Einsatz, der vor einem märchenhaften Bühnenbild, das Musical „Frau Holle“ glänzend darbot. Gesungen wurde jeweils passend zu den Szenen „Schneeflöckchen, Weißröckchen“, „Am Brunnen vor dem Tore“, „Backe Backe Kuchen“ und „Kein schöner Land in dieser Zeit“. Als am Ende die Goldmarie und die Pechmarie durch das berühmte Tor geschritten waren, stellten die kleinen Schauspieler mit dem Lied fest: „Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute“. Im zweiten Teil freuten sich dann alle auf das tapfere Schneiderlein, ausgezeichnet dargeboten vom Jugendchor „The singing lips“, alles wunderschön musikalisch unterlegt und mit einem tollen Bühnenbild garniert.

Die Darsteller und die Life Band erhielten zur Belohnung für ein grandioses Auftreten lang anhaltenden brausenden Applaus.

Eva Süß dankte am Schluss der Life Band, Thomas Reichmeier, der für den Ton zuständig war, Gerhard Söldner mit Familie für das Bühnenbild, dem Catering Team, sowie den Eltern, ohne die das Ganze nicht möglich wäre. Ganz zum Schluss wandte sie sich an die Kinder, die nicht nur wunderschön gesungen sondern auch schauspielerisches Talent bewiesen haben. Bewundernswert sei auch das Durchhaltevermögen während der Probenphase gewesen.

Der Vorsitzende Günther Hödl erinnerte daran, dass in diesem Jahr der Liederkranz Dreiburgenland 140 Jahre alt werde. Er sei eine großartige Gemeinschaft, die heute auch die Jungen bewiesen haben. Auch er dankte den vielen Helferinnen und Helfern aber allen voran besonders den Verantwortlichen Chorleitern Eva und Michael Süß sowie den 75 jungen Akteueren für diesen wunderschönen Spätnachmittag.

KFZ-Service Kroiß
Vilshofener Straße 34
94535 Eging am See
AUTOPRO DIE WERKSTATT.
Hermes-Shop
kfz-service-kroiss@t-online.de ☎ 08544/ 974708 • www.kfz-service-kroiss.de
Öffnungszeiten: Werkstatt Mo – Fr 7.30 – 12.00 Uhr, 13.00 – 17.00 Uhr
Büro Mo – Fr 7.30 – 17.30 Uhr, Samstag 9.00 – 13.00 Uhr
NEU! Lackierungen sämtlicher Art im Haus
Wir machen Betriebsurlaub!
von 14.8. bis 19.8.2023

AUTORENLESUNG IN DER MARKTBÜCHEREI TITTLING

Zwieseler Autor Eberhard Kreuzer las aus seinen Werken

Tittling. Zu einer Lesung des Zwieseler Autors Eberhard Kreuzer hatte die Marktbücherei Tittling in ihre Räume eingeladen.
Mit einem Gläschen Sekt wurden die zahlreichen Gäste begrüßt. Interessiert habe sie die Geschichten zu den Krimiwanderungen „Aufgscheicht“ verfolgt. Vor allem neugierig sei sie geworden, als es dort hieß, dass Tittlings 1. Bürgermeister Helmut Willmerdinger zu den Unterstützern, ja sogar zu den aktiven Schauspielern gehörte. Das Drehbuch zu „Aufgscheicht“ und weiteren auch von ihm geschriebenen Theaterstücken für Laientheatergruppen, hieß es, stamme aus der Feder des Zwieseler Schriftstellers Eberhard Kreuzer. Der Autor schreibt nicht nur Theaterstücke sondern auch Kriminalromane aus dem Bayerischen Wald. Und auch nachdenkliche, zeitkritische und manchmal auch lustige Geschichten finden sich unter seinen Werken. Ausgezeichnet wurde Eberhard Kreuzer bereits mit vielen niederbayerischen Preisen. Mystische Geschichten, so der Autor, faszinierten ihn am meisten. Daraus mache er seine Krimis. Still wurde es dann unter den Zuhörern, als er Textstücke aus seinen Krimis „Der Mord in Buchenau“ und „Der Tod schreibt Sütterlin“ vorlas. Beide Krimis spielen im Bayerischen Wald. Wie die Krimis enden oder wer der Mörder sei, verriet er jedoch nicht. In seinen Gedichten und Kurzgeschichten thematisiert Eberhard Kreuzer das Alltägliche, das triviale Leben auf dem Land. Dabei wolle er aber nicht belehrend sein, lange suche er manchmal nach dem richtigen Wort. Am Ende seiner Lesung erzählte er noch das Märchen von den „Schwammerldruckern“ aus seinem Buch „Wünschewald“. Ein unterhaltsamer Abend, war die einstimmige Resonanz der Zuhörer. Viel zum Gelingen des Abend trugen auch die beiden Söhne Kreuzers bei, Eberhard und Martin, die die Lesung mit rockigen Beiträgen auf der Gitarre umrahmten.

Sie freuten sich über eine gelungene Veranstaltung mit gutem Besuch: 1. Bgm. Helmut Willmerdinger, Martin Kreuzer, Therese Kern, Eberhard Kreuzer, Eberhard Kreuzer jun., 2. Bgm. Josef Artmann (v.l.). Foto: Dorfmeister

NEUKIRCHENS BASAR „RUND UMS KIND“

Die Kleiderbörse war ein voller Erfolg. Foto: privat

Neukirchen. Unter dem Motto „Gemeinsam und mit Spaß dabei“ hat das Basarteam ihre vierte Kleiderbörse „RUND UMS KIND“ organisiert. Die Frauen freuen sich immer wieder darauf, diese Tage miteinander zu erleben, sich dabei besser kennenzulernen und viel miteinander zu lachen. Ein herzliches Dankeschön geht an die Mutter -Kind -Gruppe und an die Freundinnen und Helfer, Somit konnte das Team eine Summe in Höhe von 300 Euro spenden. Im Herbst wird zum ersten Mal ein Abendbasar am Freitag, den 22. September von 17 bis 19 Uhr im Pfarrzentrum Neukirchen vorm Wald organisiert.
Die Verkaufslisten hierfür können ab sofort per Mail unter basarteam.neukirchen@gmail.com angefordert werden.

EIN KINDER-TENNIS-ROLLSTUHL FÜR DIMITRIJ

Das Rudertinger Stöberstübchen bei der Spendenübergabe. Foto:Eglhofer

Ruderting. Dimitrij Gross kam vor neun Jahren in Kasachstan , ohne den Schienbeinknochen des rechten Beines zur Welt. Ein Jahr später wurde der Unterschenkel bis zum Knie, wegen Instabilität des Fußes amputiert. Dimitrij lebt seitdem mit einer Prothese.
Sein Vater, der selbst auch gehbehindert ist, war in Kasachstan ein leidenschaftlicher und erfolgreicher Rollstuhl-Tennisspieler und Dimitrij wünschte sich nichts sehnlicher, als dass er auch einmal so gut spielen kann wie er. Im Februar 2017 übersiedelte die Familie nach Deutschland und lebt seitdem in Passau. Dimitrij wollte auch gerne, so wie seine Klassenkameraden, Sport treiben, was aber aufgrund seiner Behinderung nur sehr eingeschränkt möglich ist. Deshalb war es wie ein Wink des Schicksals, als seine Eltern vor einem Jahr durch Zufall von dem in Ruderting lebenden Rollstuhltennis-Profi und Übungsleiter im Rollstuhl-Sport beim WSV Otterskirchen, Peter Seidl erfuhren. Dimitrij ist seitdem in seiner Gruppe, die sich jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr in der Turnhalle der Gisela-Schule auf Oberhaus zum gemeinsamen Training trifft. Leider war die Anschaffung eines Kinder-Tennis-Rollstuhles für die Familie finanziell nicht möglich und so trainierte der Bub in einem Erwachsenenrollstuhl. Immer wieder fiel er raus, weil dieser für ihn viel zu groß war. Überglücklich und mit strahlenden Augen empfing das Kind zusammen mit seinen Eltern und seinem Trainer den vom Rudertinger Stöberstübchen finanzierten Kinder-Tennis-Rollstuhl. Das Stöberstübchenteam freut sich sehr, dass mit seiner Spende diesem Jungen ein Stück Lebensqualität geschenkt werden konnte.

Die Geldspende wurde überreicht durch Petra Eglhofer, Heidi Mader und Selma Köberl (v.l.). Foto: Schauer

UNTERSTÜTZUNG FÜR KAUF EINES BRK-GERÄTEWAGENS

Ruderting. Die Damen des Stöber-Stübchens werden immer wieder fündig: zahlreiche soziale, caritative Einrichtungen oder Rettungsorganisationen benötigen Geld für Anschaffungen, die sie aus dem eigenen – oft schmalen – Budget bestreiten müssten. Seit Eröffnung des Stöber-Stübchens in der Ortsmitte vor zwei Jahren wurden schon 65.000 Euro aus dem Verkaufserlös der Waren gespendet. Kürzlich überreichten sie eine Spende in Höhe von 2.000 Euro an den Leiter Rettungsdienst des BRK-Kreisverbandes Passau, Klaus Achatz für den Kauf eines Gerätewagens Technik und Sicherheit als Ersatz für das über 30 Jahre alte vorhandene Fahrzeug. Ein neuer Gerätewagen kostet nach den Worten von Klaus Achatz (Mitte) gut 360.000 Euro, bei der aktuellen wirtschaftlichen Lage mit steigender Tendenz. Bedauerlicherweise gibt es für das Fahrzeug keinerlei staatliche Fördermittel, es muss ausschließlich aus Spendengeldern finanziert werden und seit einem Jahr sind die BRK-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei, Spendengelder zu generieren. Da kam die Geldspende gerade recht. Auch Bürgermeister Rudolf Müller (rechts) dankte den „fleißigen Damen vom Stöber-Stübchen“ für ihr ehrenamtliches Engagement den Laden am Laufen zu halten und damit viel Gutes zu tun.

BAYERISCHER WALD-VEREIN AUF DEM WEG ZUM KLEINEN MATTERHORN

Ruderting/Neukirchen v.W. „Auf´m Sattel“, so war die Überschrift der Wanderung die 15 Mitglieder und Freunde des Bayerischen Wald-Vereins, Sektion Ruderting-Neukirchen vorm Wald, unternahmen. Mit „Sattel“, war der Osser-Sattel bei Lam gemeint, von wo aus die ca. 18 km lange Wanderung begann. Zunächst wanderte die Gruppe steil aufwärts zur Künischen Kapelle, wo sie eine erste kurze Rast einlegte. Anschließend ging es hinüber zum kleinen Osser, der mit seinen 1266 Höhenmetern den Höchsten Punkt der Wanderung markierte. Der kleine Osser wird auch von den Einheimischen, wegen seines Aussehens, liebevoll als kleines Matterhorn des Bayerischen Waldes bezeichnet. Ab hier ging es talwärts über die Osser-Wiese, welche mit üppigen Heidelbeersträuchern, Heidekraut, Borstgras und bizarren Felsformationen aufwartete. Im weiteren Verlauf ging der lange Abstieg hinunter zum Passübergang und weiter über den Stadtteil Himmelreich und dem Panoramaweg nach Lam. Hierbei hatte man einen schönen Blick auf die dahinter liegenden zwölf Tausendergipfel die vom Kaitersberg bis zum Arber reichten. Bei einer gemütliche Mittagseinkehr in Lam stärkte sich die Gruppe bevor sie zum zweiten und schwierigsten Teil der Tour aufbrach. Bei sehr gutem Wanderwetter ging es aufwärts in Richtung Wittelsbacher Höhe. Hier wanderte man auf schönem Waldboden dem um 1752 erbauten Bergkircherl Maria Hilf entgegen. Nach einem kurzen Besuch des Gotteshauses, kam der anspruchsvollste Abschnitt der Strecke. Dieser führte entlang der Kammfelsen des auslaufenden Künischen Gebirges und des ehemaligen alten aufgelassenen Hauptwanderwegs, dem Osser-Sattel entgegen. Dabei wanderte man teilweise auf schmalen Wegen an und auf den Felsrippen entlang. Die abschließende Kletterpartie über den Sattelfelsen meisterten die Teilnehmer ohne Probleme. Dabei konnten sie abermals einen schönen Blick auf Osser und Arber werfen. An der Schutzhütte des Osser Sattel´s, endete die Wanderung mit ca. fünf stündiger Gehzeit.

Die Teilnehmer der Wanderung zur Schutzhütte Osser Sattel. **Foto: Göbel**

Die aktiven Atemschutzträger der Feuerwehr Eging. Foto: privat

ATEMSCHUTZÜBUNG DER FEUERWEHR EGING

Eging am See. Eine gute, fundierte Ausbildung ist die Grundlage für effektive und sichere Einsätze bei der Feuerwehr. Aus diesem Grund besuchten die aktiven Atemschutzträger der FFW Eging a.See (Kevin Petersilie, Florian Sobota, Michael Gelhart sowie Robert Seeleitner) in diesem Jahr unter der Führung von Atemschutzleiter Stefan Haid eine Brandsimulationsanlage, in denen die Arbeitsbedingungen bei Bränden simuliert wird. Bei dieser Simulation lernen die Feuerwehrleute das frühzeitige Erkennen von Gefahren und das richtige Reagieren auf diese. Es ist möglich, hier Übungssituationen mit hohen Temperaturen zu erzeugen, denen die Einsatzkräfte jederzeit bei Wohnungs- oder Zimmerbränden begegnen können. Dieses gibt den Feuerwehrleuten die Möglichkeit, das taktische Vorgehen im Brandraum unter realitätsnahen Bedingungen zu erproben und zu verbessen. Ebenso erlernen Sie dabei, mit den körperlichen und psychischen Belastungen, die im Einsatz vorherrschen können, umzugehen.

Ihr Fenster- und Türenprofi

- Rollladenkasten • Rollladen
- Altbausanierung • Fenster
- Haustüren • Beschattung
- Markisen • Kundendienst und Wartung

Kaltenecker Rollladen Technik

ALULUX®

Hörmannsdorf 36 a • 94535 Eging am See
T (08544) 91 84 89 • M (0160) 581 60 52

KUHFLADENLOTTERIE DES FC EGING WAR EIN VOLLER ERFOLG

Der Gewinner Luca Grimps bei der Übergabe des Gewinns. Foto: privat

Eging am See. In diesem Jahr heißt der Gewinner der Kuhfladenlotterie Luca Grimps, der gleich im Anschluss mit seinen Eltern den Gewinn in Höhe von 1.000 Euro freudig entgegennahm.

GRUNDSCHÜLER SCHNUPPERN HANDBALLLUFT

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse mit Alex Abelein. Foto: privat

Eging am See. Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse der Grund- und Mittelschule Eging am See schnupperten viel Handballluft.
Der langjährige, immer noch sehr bekannte, ehemalige Sportfachberater der Stadt Passau Alex Abelein vermittelte mit viel pädagogischem Geschick und enormer Fachkenntnis die ersten Schritte hin zum großen Handball. Das Spielen mit dem Ball steigert die Sozialkompetenzen, vermittelt vielfältige Bewegungserfahrungen und die Akzeptanz des Mit- und Gegenspielers. Um erfolgreich spielen zu können, muss man lernen zu kooperieren, sich zu verständigen, lernen, Regeln zu akzeptieren, sich in Mannschaften zu integrieren, lernen zu gewinnen und zu verlieren.
Die Doppelstunde war viel zu schnell vorbei. Die Schüler hoffen, dass Alex Abelein sie noch einmal besuchen kommt.

Deine Sommerchance

vom 15.07.–15.09.2023

Gewinne 1 von 2 Google Pixel 7

Teilnahmebedingungen unter www.bit.ly/3r6gVqX

FACHHÄNDLER IN IHRER NÄHE

PremiumShop EGING AM SEE

94535 Eging am See • Unterer Markt 20
Telefon: 08544 9175555

Premium Shop Vertriebs GmbH

94161 Ruderting • Gewerbering 1
Telefon: 08509 9128281

94474 Vilshofen • Obere Vorstadt 7
Telefon: 08541 911388

94469 Deggendorf • Bahnhofstraße 4
Telefon: 0991 3792050

94486 Osterhofen • Stadtplatz 18
Telefon: 09932 9549549

Premium-Shop **Handy No** Hutthurm • Waldkirchen • Untergriesbach

94116 Hutthurm • Goldener Steig 40
Telefon: 08505 919115

94065 Waldkirchen • Kapellenstraße 1
Telefon: 08581 98770

funky world

94032 Passau • Ludwigstraße 21
Telefon: 0851 71610

Mobile Store Tittling

94104 Tittling • Marktplatz 9
Telefon: 08504 9548660

T PARTNER

Es ist nicht bekannt, ob Seesterne ein Gehirn haben.

Aschenputtel trug in der Originalfassung des Märchens Pantoffeln aus Fell. Aufgrund eines Übersetzungsfehlers wurden daraus in der englischen Cinderella-Geschichte Glasschuhe.

In der Bibel stand in der ursprünglichen Fassung kein Wort davon, dass Adam und Eva im Paradies einen Apfel gegessen haben. Der Baum der Erkenntnis wird wohl viel eher ein Feigenbaum gewesen sein.

Stabheuschrecken haben bis zu zehn Wochen lang Sex.

Damit die GPS-Module in Handys oder anderen zivile Geräten nicht zur Steuerung von Raketen und Waffen eingesetzt werden können, müssen sie sich bei einer Geschwindigkeit von 1900 km/h oder einer Höhe von 18.000 Meter deaktivieren.

Der Erfinder des Bikinis, Louis Reard, war ein französischer Maschinenbauer.

Die Wahrscheinlichkeit glücklich zu sein, ist auf einer Insel größer als auf dem Festland.

In Finnland gibt es eine extra Deponie für Schnee. Dieser wird dort gesammelt und anschließend in die Ostsee geschüttet.

Papiertaschentücher wurden im Ersten Weltkrieg als Filter für Gasmasken entwickelt.

Charlie Chaplin nahm einmal an einem Charlie-Chaplin Look-alike-Contest teil und verlor.

Auch männliche Affen können eine Glatze bekommen.

Die Venus ist der einzige Planet des Sonnensystems, der sich im Uhrzeigersinn um die eigene Achse dreht.

Die Finnen haben den höchsten Pro-Kopf-Verbrauch an Speiseeis innerhalb von Europa.

Schon 1897 wurden Werbefilme gedreht, erst 1899 entstanden die ersten Kriminalfilme und der erste Zeichentrickfilm wurde 1906 gezeigt.

Im 19. Jahrhundert wurden in Großbritannien erfolglose Selbstmörder gehängt.

Britische Wissenschaftler gehen davon aus, dass Kühe in verschiedenen Dialekten muhen. Dabei sollen sie sich den regionalen Tonfall ihres Bauern aneignen.

An ihrem dritten Hochzeitstag feiern Ehepaare ihre lederne Hochzeit und nach 75 Jahren die Kronjuwelenhochzeit.

Schielende Frauen waren der Fetisch des Philosophen Rene Descartes.

Der Musikantenknochen am Ellenbogen ist kein Knochen, sondern ein Nerv.

Ein Viertel der Frauen hat Sex-Fantasien, in denen Dominanz und Unterwerfung eine entscheidende Rolle spielen.

Manche Kunststoffe, welche im Autobau verwendet werden, riechen ähnlich wie weibliche Marder, darum schlüpfen männliche Marder unter die Motorhaube und zernagen Kabel und Leitungen.

Mit der ersten Kreditkarte der Welt konnte man 1950 nur in 27 Restaurants bezahlen.

Der Erfinder des Döners starb am 24. Oktober 2013 in Berlin.

SPIEL, SATZ UND SIEG!

Tennis-Schnuppertage an der Grundschule Eging am See

Eging am See. Die Grund- und Mittelschule Eging am See wollte in Kooperation mit dem örtlichen Tennisverein möglichst vielen Kindern Spaß am Tennissport vermitteln. Schnell nahm das Vorhaben Gestalt an und die Tennis-Schnuppertage waren vom Vereinsvorstand des TC Eging und der Sportlehrerein Monika Braun organisiert. Als „Head-Coach“ konnte man den renommierten Tennistrainer und Diplomsportlehrer Balazs Klenovics gewinnen, der sowohl im Breitensport als auch im Leistungssport mit jungen niederbayerischen Talenten schon bemerkenswerte Erfolge mit seiner Tennisphilosophie erzielen konnte. In zwei Tagen wandelte sich dann die Turnhalle der Grund- und Mittelschule in ein kleines Tennis-Camp. Für den Tennislehrer und sein Team war es keine große Herausforderung die Grundschüler der acht Grundschulklassen für Tennis zu begeistern.Nach dem Motto „Spielend Tennis lernen“ wurden die Schülerinnen und Schüler an zwei Vormittagen an den Tennissport herangeführt. Mit großer Begeisterung und Ausdauer waren die Kinder bei den Lauf- und Staffelspielen mit den Bällen und zum Schluss mit dem Tennisschläger in der Hand zu beobachten. Viele Kinder entdeckten dabei den Tennissport für sich und folgten der Einladung des TC Eging am See sich dauerhaft auf den roten Platz zu betätigen. Zudem wurde der Wunsch geäußert, dass der „weiße Sport“ einen festen Platz im Sportunterricht der Grund- und Mittelschule Eging am See bekommt. Die Rektorin Martina Zitzelsberger hat den TC Eging mit Trainer Balazs Klenovics bereits für eine zukünftige Sportarbeitsgemeinschaft im nächsten Schuljahr ins Boot geholt.

DIE GELBE FILZKUGEL ROLLT AUCH BEI DEN KLEINEN DES TC EGING WIEDER

Die U8 und U10-Kleinfeldmannschaften des TC Eging. Fotos: privat

Eging am See. Die gelbe Filzkugel rollt auch bei den Kleinen des TC Eging wieder...
Nach einer längeren Pause waren in diesem Jahr erfreulicherweise auch wieder Jugendmannschaften des TC Eging in der Kleinfeldgruppe vertreten. Wir, die SpielerInnen der U8 und U10-Kleinfeldmannschaften, lieferten uns mit den benachbarten Gemeinden intensive Sandplatz-Duelle, bei denen die Freude am Tennisspielen jederzeit spürbar war.
In diesem Zusammenhang möchten wir uns ganz herzlich bei den zahlreichen Zuschauern für ihre Unterstützung bedanken. Unser besonderer Dank gilt unseren Trainern Balázs Klenovics sowie Anna-Lena und Christoph Grössl, die uns mit viel Geduld nicht nur das Tennisspielen beigebracht haben, sondern unterstützt von so manchen Süßigkeiten zu einer sehr erfolgreichen ersten Spielsaison führten.

EIN GELUNGENER AUSFLUG

Senioren Club unternimmt Kutschenfahrt zum Seidlhof. Foto: privat

Eging am See. Der Senioren Club Eging war unterwegs zu einer Kutschenfahrt beim Seidlhof bei Röhrnbach.
Im Anschluss an die schöne Fahrt gab es eine reichhaltige Brotzeit oder Kaffee und Kuchen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte ein Musiker in Begleitung einer Teufelsgeige. Zum Abschluss spendierte Fam. Seidl noch einen Schnaps mit einem lustigen Trinkspruch. Alle 47 Teilnehmer waren begeistert von diesem schönen Ausflug.

Parkett · Laminat · Vinyl · WPC-Terrassen
Paneele · Türen · Gartenholz · Holzfarben

Holzfachmarkt Gallasch

Kirchenweg 2 · 94535 Eging am See
Tel. (08544) 918348 · Fax (08544) 918349
Mail info@holzfachmarkt-gallasch.de · **www.holzfachmarkt-gallasch.de**
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 18.00 Uhr, Sa 8.00 – 12.00 Uhr

GÜNSTIGES FÜR KINDER FÜR HERBST UND WINTER

Alles rund ums Kind findet man bei der Eginger Kleiderbörse. Foto: privat

Eging am See. Kuschelige Pullis, Anoraks, Schneeanzüge und vieles mehr rund ums Kind gibt es demnächst im Eginger Pfarrheim günstig zu kaufen: Dort findet vom 15. bis 21. September die Herbst-Kleiderbörse des Kindergarten statt, bei der Ehrenamtliche den Verkauf gebrauchter Kinderkleidung, -Ausrüstung und Spielzeug organisieren. Annahme der Waren – gut erhaltene und saubere Kinderkleidung bis Größe 176 für Herbst und Winter, Kinderwägen, Buggys, Wippen, Autositze usw. sowie saubere, komplette Spielsachen – ist nur am Freitag, 15. September, von 15.30 bis 17 Uhr. Achtung: Sommerkleidung, Plüschtiere, Schultaschen und Schuhe werden nicht angenommen. Für den Verkauf wird eine Liste benötigt. Diese ist am Donnerstag, 7. September, von 16 bis 17 Uhr, im Eginger Pfarrheim, Professor-Reiter-Straße 9, erhältlich. Die Verkaufszeiten: Montag, 18. September, 8 bis 18 Uhr und Dienstag, 19. September, 8 bis 16 Uhr. Am Donnerstag, 21. September, zwischen 16 und 18 Uhr kann nicht verkaufte Ware wieder abgeholt werden. Während der Verkaufszeiten bietet das Kleiderbörse-Team Kaffee und Kuchen – auch zum Mitnehmen – an. Der Erlös kommt dem Eginger Kindergarten zugute. Neue Helfer sind immer willkommen.

15. bis 21. September 2023

Pfarrheim Eging, Professor-Reiter-Straße 9

Kontakt: fga@friederike-gabriel.de · Tel. 085 44 / 95 79 998

Die Kinder haben fleißig Obst geschnitten. Foto: privat

GESUNDE PAUSE AN DER GRUNDSCHULE

Eging am See. In der Klasse 3a der Grundschule Eging am See gab es eine gesunde Pause. Die ganze Klasse hat in der 2. Stunde mit ihren Lehrerinnen Frau Meisinger und Frau Kölbl fleißig Obst geschnibbelt. Es gab für alle viel zu tun. Wassermelonen, Äpfel, Bananen, Erdbeeren, Himbeeren und Blaubeeren mussten gewaschen und geschnitten werden. Dabei mussten sie alle ganz vorsichtig sein, die Messer waren nämlich sehr scharf. Das Obst haben sie in kleine Schälchen verteilt. Vor der ersten Pause haben sie in der Aula einen kleinen Stand aufgebaut und das Obst für 1 Euro pro Schälchen verkauft. Viele Kinder aus allen Klassen und auch die Lehrer kauften das Obst, so dass am Ende der Pause nicht mehr viel übrig war. Das verdiente Geld landete in ihrer Spendenkasse. Am Ende waren sich die Kinder einig: es hat viel Spaß gemacht und geschmeckt hat es auch!

DJK-KIDS BEREICHERN SPORTFEST DER GRUNDSCHULE EGING

Die beiden Auftritte der DJK-Kids endeten jeweils mit großem Applaus und mit strahlenden Gesichtern. Foto: privat

Eging am See. Das alljährliche Sportfest an der Grundschule Eging erwies sich auch in diesem Jahr als ein voller Erfolg.
Besonders der beeindruckende Auftritt der Cheerleader in den Pausen begeisterte nicht nur die Grundschulkinder, sondern auch viele Jugendliche der Mittelschule. Die 15 Mädchen aus verschiedenen Klassen (4 B, 2 A und sogar zwei mutige Erstklässlerinnen) wurden für ihre synchronen Bewegungen und akrobatischen Einlagen von allen Seiten gelobt. Die Kinderturnleiterin der DJK Eging a.See, Natascha Hausinger, ist sehr stolz auf die Mädchen, die die mitreißenden Choreografien sehr synchron getanzt haben. Auch die Rektorin Frau Zitzelsberger und der Sportbeauftragte Herr Funke bedankten sich herzlich für das Engagement der Mädchen.

AUF DEN SPUREN DER GESCHICHTE DER HINTERGLASMALEREI

Eging am See. Auf die Spuren der Geschichte der Raimundsreuter Hinterglasmalerei begaben sich Mitglieder und Interessierte des Geschichts- und Kulturverein Eging am See. Die Gruppe wurde von Frau Gertraud Mader, 2. Vorsitzende und Schriftführerin des 1998 gegründeten Förderverein „Freunde und Förderer des Raimundsreuter Hinterglasbildes e.V.“ herzlich begrüßt. Der Verein hat sich die Erforschung der Dorfgeschichte; die Beschaffung von Informationen und Anschauungsmaterialien und den Aufbau einer ständigen Ausstellung zur Aufgabe gestellt. Im Mittelpunkt stand zuerst, den Ursprung und die Bedeutung der Hinterglasmalerei zu finden. Zur großen Verwunderung der Besuchergruppe stellten sie fest, dass die Tradition der Hinterglasmalerei für lange Zeit, selbst in der unmittelbaren Gegend um Raimundsreut und Schönbrunn, kein Thema war- ja sogar verschollen schien. Der Förderverein hat mit Unterstützung der Gemeinde Hohenau und gefördert durch den Freistaat Bayern, der EU und der Tschechischen Republik nicht nur sehr viele Nachweise, Hinterglasbilder und zahlreiche geschichtliche und historische Informationen und Dokumente gesammelt, sondern diese in dem von der Gemeinde zur Verfügung gestelltem Gebäude in einer äußerst kreativen und konzeptionellen, beeindruckenden Ausstellung einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Es geht den „Machern“ nicht nur um die Betrachtung von der Vielzahl der Bilder sondern die Besucher gleich zu Beginn auf eine Zeitreise einzuladen. Schnell kommt man zu der Frage: Wie konnte sich die Hinterglasmalerei in kaum vorstellbare Größe entwickeln, dass bis zu 40-tausend Motivtafeln pro Jahr von den Raimundsreitern hergestellt wurden? Es waren wohl drei Faktoren von Bedeutung die Frau Gertraud Mader aufführte: Die Nähe zur berühmten St. Anna Wallfahrt auf den Kreuzberg ist wohl als erstes zu nennen, denn in den Bauernstuben entstanden hauptsächlich Heiligenmotive und Szenen aus dem Leben von Jesus. Dann spielte die Nähe zu den Glashütten in Schönbrunn eine wichtige Rolle, aber auch die Gründung des Siedlungsortes Raimundsreut um 1720, auf Geheiß des Fürstbischof Raymund Ferdinand Graf von Rabatta (1713 - 1722) waren maßgebend. Auch die Rohstoffnähe spielte eine große Rolle. So gibt der Quarzpocher am Reschbach einen klaren Hinweis. Ein Modell des Quarzbrecher, in dem Quarz zu Sand für die Glasproduktion zerkleinert wurde, ist im Museum zu sehen. Der Vertrieb der enorm hohen Zahl der produzierten Hinterglasbilder war einen große Herausforderung. Dies erfolgte zum Großteil über sogenannte „Kraxenträgern“ - Hausierern, die mit den Bildern in ganz Bayern um darüber hinaus die Bilder zum Verkauf brachten. Auch der Handelsweg der „Goldene Steig“ trug zur Verbreitung der „Raimundsreuter“ Kunstwerke bei. So wurden vermutlich die Verbindungen zu Kivlda in Böhmen geschaffen.

Der Geschichts- und Kulturverein erkundet die Raimundsreuter Hinterglasmalerei. Foto: Mühlbauer

In Kivlda, im Böhmerwald etablierte sich ebenfalls die Hinterglasmalerei und bildet in der heutigen Zeil die Basis für grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Natürlich spielten örtlichen Familien-Dynastien auch eine bedeutende Rolle. Das Herrenhaus Hilz ist genauso zu nennen wie Hans Kürschner und die „Poschinger“. Leider ist von dem ehemaligen Glanz heute nur noch wenig übrig. Auf die Hinterglasmalerei aus Raimundsreut wurden sogar im fernen München/ Murnau die Künstler um Franc Mark, Wassily Kandinski und Gabriele Münter aufmerksam und würdigten im Almanach „Der blauen Reiter“ die Malweise hinter Glas. Sie glaubten, mit den Raimundsreuter Bildern an die Wurzeln der modernen Malerei gestoßen zu sein, die die Malerei im 20-ten Jahrhundert beeinflusste.

Als Fazit der Fahrt des Geschichts- und Kulturvereines Eging stellten die Teilnehmer bei der Nachbetrachtung im nahen gemütlichen Gasthaus fest, dass man lange suchen muss, um so eine pointierte Ausstellung wie im „Hinterglaseum“ zu finden.

DOPPELHAMMER HAUSTECHNIK
Heizung - Sanitär - Service

Am Pfarrholz 1 | 94577 Winzer/Neßlbach | Mobil: 0151 56 15 63 28 | info@doppelhammer-haustechnik.de | **www.doppelhammer-haustechnik.de**

SPORTFEST AN DER GRUNDSCHULE

Die Schüler beim Aufwärmen. Foto: Egger

Garham. Am 22. Juni fand in diesem Schuljahr das Sportfest der Grundschule Garham am „Roten Platz“ in Rathsmannsdorf statt. Dort hatte man beste Bedingungen, eine Laufbahn, Sprunggrube sowie genügend Schattenplätze für die Pause, da es an diesem Tag sehr heiß war. Aus diesem Grund verlegten die Lehrer kurzfristig den Bereich „Ausdauernd laufen“ auch in die Sportstunden, so konnte man bei erwarteten Temperaturen bis 37 Grad eher zurückkehren, wo ein Eis, gestiftet vom Jugendförderverein Hofkirchen auf die Schüler wartete. Nichts desto trotz zeigten die Garhamer Schüler große Einsatzbereitschaft in den Disziplinen Sprint, Zonen-Weitsprung und Zonen-Weitwurf, wie sie nach den neuen Regelungen der Bundesjugendspiele beim Wettbewerb vorgesehen sind. Die Urkundenverleihung für alle Teilnehmer findet in der letzten Schulwoche im Rahmen einer Feierstunde statt.

Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse entspannen sich im natürlichen Schatten der „Lächelnden Linde“ Foto: privat

KREATIVE PAUSENPLATZGESTALTUNG

Hofkirchen. An der Grundschule Hofkirchen gibt es seit geraumer Zeit eine „Lächelnde Linde“! Die Schulkinder der zweiten Klasse haben 78 Smileys getöpfert und mit sonnengelber Farbe angemalt. Die Lachsymbole wurden auf ein breites Juteband geklebt und um den Baumstamm der Linde, die im Schulhof schönen Schatten spendet, gewickelt. Seit diesem Zeitpunkt verbreitet sie beim Anblick gute Laune und zaubert dem Betrachter ein Lächeln ins Gesicht! Schulleiterin Ingrid Weinzierl ist mächtig stolz auf ihre kreativen Kids.

WALLNER
BAGGERBETRIEB

NEU: CONTAINERDIENST
BAUGRUBENAUSHUB
ABBRUCHARBEITEN
AUSKOFFERUNGEN
GABIONENBAU
WINTERDIENST
KANALANSCHLUSS
PFLASTERARBEITEN
SCHÜTTGUT-LIEFERUNG
VERKAUF VON MATERIALIEN

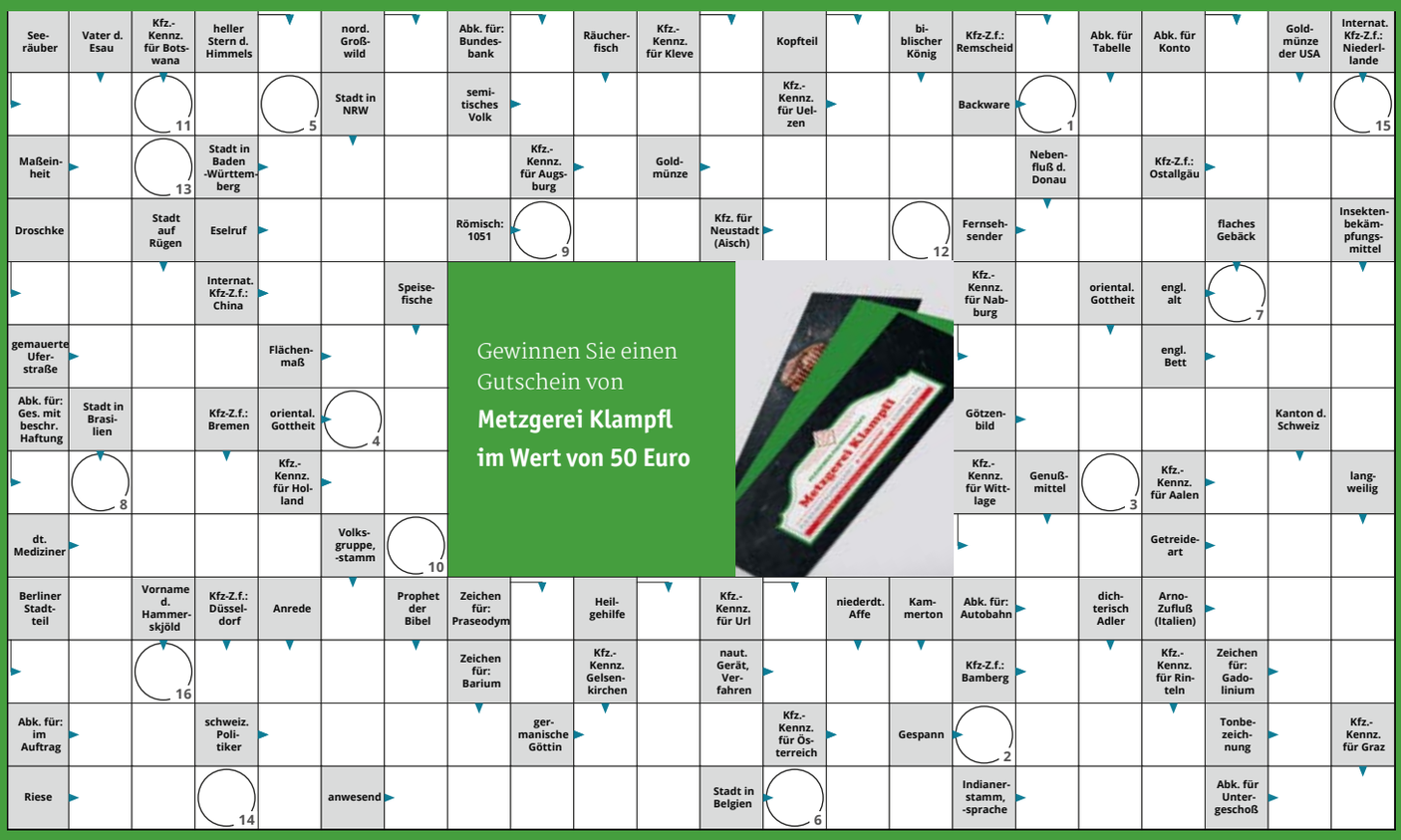
WIR LIEFERN AUCH: RINDENMULCH, SAND, FROSTSCHUTZ ODER KIES

WALLNER BAGGERBETRIEB GMBH · WIESENWEG 16 · 94535 EGING AM SEE
TELEFON (0 85 44) 91 63 35 · MOBIL (01 60) 35 10 000
WWW.WALLNER-BAGGER.DE

GRUNDSCHULE GARHAM BEI DEN WALDJUGENDSPIELEN

Die Kinder stellten ihr Können unter Beweis. Foto: privat

Garham. Am 13. Juni ging es für die Kombiklasse ¾ der Grundschule Garham nach Passau in den Neuburger Wald zu den Waldjugendspielen. Dort angekommen, ging es nach einer kurzen Einführung gleich los. Der Förster und sein treuer Begleiter Hundedame „Gustl“ führten uns durch den Wald. An verschiedenen Stationen mussten die Schüler und Schülerinnen nicht nur ihr Wissen rund ums Thema Wald, sondern auch ihr sportliches Geschick unter Beweis stellen. So mussten die Mädchen und Jungen zum Beispiel Fichtenzapfen gezielt werfen und Blätter angeln. An einer anderen Station auf dem Rundweg war Teamwork gefragt, denn nur gemeinsam gelang es, einen Dachstuhl zu errichten. Während sie von Station zu Station eilten, mussten die Schüler immer wieder Fragen rund um die Pflanzen und Tiere des Waldes beantworten. Nachdem die Klasse an der letzten Station in Rekordzeit Holzscheite gestapelt und das Lösungswort „Nachhaltigkeit“ gemeinsam gefunden hatte, erhielt jedes Kind eine Medaille.



LÖSUNGSWORT

Einsendeschluss ist der 14. August 2023

1	2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15	16

Die richtige Lösung senden Sie bitte
unter Angabe von Name und Telefonnummer an:

gewinner@dib-verlag.de
DIB-Regionalmagazin
Fürstensteiner Straße 24a · 94535 Eging am See

KREUZWORTRÄTSEL-GEWINNER

Helmut Grantner
aus Schöllnach

Magdalena Fischl
aus Kirchberg v. Wald

Christine Oswald
aus Thurmansbang

Die Gewinner unserer Juli-Ausgabe dürfen sich über je zwei Eintrittskarten für den Baumwipfelpfad in Neuschönau freuen. Herzlichen Glückwunsch!

Die Kinder trainierten für die Fahrradprüfung. Foto: privat

VORBEREITUNGEN FÜR DIE FAHRRADPRÜFUNG

Garham. Als kleine Vorbereitung für die Fahrradprüfung im nächsten Schuljahr trainierte die 3. Klasse mit Frau Probst ihre Geschicklichkeit „auf Rollen“ im Pausenhof der GS Garham. Fahrräder, Roller, Inlineskates – beinahe alles, was Räder oder Rollen hat, war an diesem Vormittag im Pausenhof erlaubt. Nachdem sich die Schüler und Schülerinnen Gedanken zum Thema Verkehrssicherheit von Fahrrädern und Ausrüstung gemacht hatten, ging es auch direkt los. Nach einer kurzen „Aufwärmrunde“ baute Frau Probst verschiedene Parcours auf, die es zu bewältigen galt. Dabei mussten die Kinder Slalom und möglichst genau auf einer vorgegebenen Linie fahren, sowie aus hoher Geschwindigkeit schnell zum Stehen kommen. Um das einhändige Fahrradfahren zu trainieren, das besonders wichtig ist, um später im Verkehr sicher das Handzeichen zum Abbiegen geben zu können, mussten die Kinder, während der Fahrt einen Ball aufnehmen und diesen im Vorbeifahren in einen Eimer werfen. Beinahe alle Kinder der 3. Klasse bewiesen großes Geschick und viel Sicherheit im Umgang mit ihren „Fahrzeugen“ und alle waren sich einig: Das war ein besonders gelungener Schultag! Ein großer Dank gilt den Eltern, die den Transport der Fahrräder zur GS so zuverlässig und unkompliziert erledigt hatten.

„DON‘T WORRY, BEE HAPPY“

Die Schüler haben viel über Bienen gelernt. Foto: privat

Hofkirchen. Mit bayerischen Fähnchen und vielen Winkehänden wurden der Kößlarner Bürgermeister Willi Lindner, das Kollegium und die Kößlarner Schüler und Schülerinnen am Schulhof der Grundschule Hofkirchen in ihren türkisen Schulshirts willkommen geheißen. Nach einer ausgiebigen Pause im Grünen des Pausenplatzes wurde die Schülerschar von Imker Otmar Bartel abgeholt und gemeinsam ging es zur Statue des Hl. Ambrosius, dem Schutzheiligen der Imker. Weiter ging es zur Station die über Bienenverwandte informiert. Hier brachten die Kinder viel Vorwissen mit. Nun ging es steil bergauf durch ein kleines Waldstück und oben in der Leithen angekommen tanzten die Kinder aus Jahrgangsstufe 1/2 im Schatten einer Birke einen mitreißenden Bienentanz, der allen Zuschauenden bestens gefiel. An dieser Stelle informiert eine Schautafel über Flower Power, hier erfährt man viel über wichtige Pflanzen und deren Funktion. Weiter ging die Wanderung durch herrliche Natur über das Donautal zum wabenförmig gebauten Pavillon. Hier wartete der 1. Vorsitzende des Imkervereins Max Mühlbauer mit Altbürgermeister Willi Wagenpfeil auf die Kinder. Es gab Einblicke in einen Bienenkasten, man durfte die Waben berühren und Honig rausschlecken. Viel Wissensaufnahme macht natürlich hungrig und was wäre passender als an dieser Stelle ein oder zwei Honigbrote mit frischen Waldhonig und cremig gerührtem Blütenhonig zu genießen. Mit einem kräftigen Applaus bedankten sich die Kinder und freuten sich auf das kühle Nass des Hofkirchener Freibades! Ein rundum gelungener Ausflug ganz nach dem Motto „Don‘t worry, bee happy“ ging mit vielen strahlenden Gesichtern zu Ende.

solar-pur AG®
SOLARSTROM & ELEKTROTECHNIK
QUALITÄT SCHAFFT SICHERHEIT
PHOTOVOLTAIK

STROMSPEICHERSYSTEME

www.solar-pur.de
ELEKTRO-/GEBÄUDETECHNIK

SERVICE UND WARTUNG

Am Schlagerfelsen 2
94163 Saldenburg
Telefon +49 (0) 85 04 / 95 79 97 - 0
eMail info@solar-pur.de
Öffnungszeiten
Mo. bis Do. 7.30 - 17.00 Uhr
Freitag 7.30 - 12.00 Uhr

ERFOLGREICHER NACHWUCHS DES EC ZAUNDORF

Jasmin und Tobias Doppelhammer zur deutschen Meisterschaft im Zielschießen

Zaundorf. In den letzten drei Monaten passierte viel bei der Jugend des EC Zaundorf. Egal ob als Mannschaft oder im Einzel – die Jugend erzielte hervorragende Ergebnisse. Angefangen mit der Kreiszielmeisterschaft in Unteriglbach. Hier schossen alle Spielklassen an einem Tag. In der Altersklasse U14 belegte Stefan Penn mit 34 Punkten den 1. Platz. Auch Stefanie Doppelhammer (U16) sicherte sich mit 56 Punkten die Tabellenspitze. (U19) Tobias Doppelhammer setzte sich mit 123 Punkten an die Spitze. In der U23 wurde Jasmin Doppelhammer mit 89 Punkten 2. In der Bezirkzielmeisterschaft bei den Juniorinnen der U23 setzte sich Jasmin Doppelhammer mit überragenden 316 Punkten an die Spitze und sicherte sich den Platz in der bayerischen Meisterschaft. Tobias Doppelhammer erkämpfte sich in der Bezirkzielmeisterschaft U19 den letzten Stockerlplatz und holte sich somit den Platz in der bayerischen Meisterschaft in Schaftlach (222 Punkte). Die bayerische Meisterschaft Ziel der U 23 wurde am 11. Juni 2023 in Bad Feilnbach durchgeführt. Hier lieferte sich Jasmin Doppelhammer mit Katharina Riepl einen spannenden Zweikampf bis zum letzten Schuss. Zum Schluss musste sich Doppelhammer mit 278 zu 276 Punkten gegen Riepl geschlagen geben. Jasmin Doppelhammer qualifizierte sich durch ihren Vizeplatz zur deutschen Meisterschaft.Am 25. Juni 2023 fand dann die bayerische Meisterschaft Ziel der U 19 statt. Startrecht zur deutschen Meisterschaft haben die ersten fünf Platzierungen. Hier war es ebenso spannend bis zum Schluss, da Tobias Doppelhammer und Johannes Maurer vom EEC Gotteszell mit jeweils 250 Punkten gleichauf waren. Durchsetzen konnte sich jedoch Doppelhammer, da er im letzten Durchgang eine höhere Punktzahl erreichte als Maurer und belegte somit den 5. Platz. Die deutsche Meisterschaft war demzufolge auch für Tobias Doppelhammer gesichert. Auch im Mannschaftssport punktete der EC Zaundorf mehrmals.

Der EC Zaundorf ist stolz auf seinen Nachwuchs und wünscht allen bei der deutschen Meisterschaft viel Erfolg..

Die erfolgreichen Nachwuchs-Schützen des EC Zaundorf. Foto: privat

Die Schülerinnen und Schüler mit den neuen Büchern. Foto: privat

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE MEDIOTHEK

Iggensbach. „Lesen ist Fernsehen / ein Theaterstück im Kopf“. Viele Theaterstücke im Kopf können die Schüler der GS Iggensbach demnächst erleben. Nachdem der Theaterverein Iggensbach die Grundschule mit einer reichen Spende unterstützt hat, wurde dieses Geld sofort in Bücher für die Mediothek angelegt. Alois Zacher, selbst Mitglied im Theaterverein und gleichzeitig ehrenamtlicher Vorleser und Mediothek-Unterstützer in der Grundschule, freute sich, den Kindern die Bücher zu präsentieren und die Lust aufs Lesen weiter zu fördern. Die Lehrkräfte und Kinder der GS Iggensbach bedankten sich ganz herzlich für die Unterstützung und warten gespannt auf die weiteren Lesestunden mit Herrn Zacher.

AUFSTIEG DER EC DAMEN

Den Damen des EC Weiß-Blau Taiding gelang der Wiederaufstieg in die Bayernliga. Foto: privat

Schöllnach/Taiding. Nach dem letztjährigen Abstieg aus der Bayernliga in die Landesliga – durch die Verkleinerung der Gruppenstärken quer durch alle Ligen, kämpften die Damen vom EC Weiß-Blau Taiding heuer wieder um den Aufstieg in die Bayernliga. Bei der Meisterschaft am 2. Juli in Schorndorf konnte man sich im ersten Drittel der Tabelle festsetzen und erreichte am Schluss den 2ten Platz, der den Wiederaufstieg in die Bayernliga sicherte. Durch die gute Leistung bei den vorangehenden Turnieren jeweils Platz 1– einmal beim Damenturnier in Moos und anschließend beim Kreispokal des Kreises Donauland 101, war man stark motiviert, was schlussendlich auch reichte um den Aufstieg zu sichern.

Die Kinder lernten Wissenswertes rund um Erste Hilfe. Foto: privat

ERSTE HILFE KURS FÜR KINDER

Schöllnach. Erste Hilfe kann Leben retten. Das wissen nun auch die Schüler und Schülerinnen der Offenen Ganztagsgruppe des SFZ Schöllnach-Osterhofen. In Kooperation mit dem Roten Kreuz-Kreisverband Deggendorf, lernten die Kinder in vier Unterrichtseinheiten den ersten, richtigen Umgang bei Verletzungen wie z.B. Knochenbrüchen, Verbrennungen oder die stabile Seitenlage kennen. Durch zahlreiche, praktische Übungen hatten die Schüler und Schülerinnen die Gelegenheit, verschiedene Notfallsituationen kennenzulernen und sind nun gut für den Ernstfall vorbereitet.

SCHNUPPERTRAINING FÜR KINDERGARTENKINDER

Die Kinder beim Schnuppertraining des EC Reichenbach. Foto: privat

Iggensbach. Am 26. Juni 2023 wandern die Dorfkinder des Kindergartens Iggensbach nach Reichenbach zur Asphaltanlage des EC Reichenbach. Dort wurden die Kinder mit einem Willkommensschild und Musik vom Vorstand Robert Zitzelsberger empfangen. Nach der über einstündigen Wanderung vom Kindergarten zur Asphaltanlage waren die Kinder erst einmal hungrig und machten im Vereinsheim Brotzeit. Jasmin Zacher und Fannerl Zitzelsberger vom EC Reichenbach versorgten die Kinder mit leckeren Kuchen und Muffins aber auch mit Getränken. Robert erklärte den Kindern kurz die Sportart. Die Asphaltbahn war bereits vorbereitet zum Plattl schießen. Von Florian Hankofer und Ruppert Högerl bekamen die Kinder eine kurze Einweisung und dann konnten die Kinder auch schon mit den Eisstöcken auf die Plattl schießen. Wichtig dabei war, immer die rote Mitte zu treffen, also den „Zehner“. Die Kinder waren mit großer Begeisterung bei der Sache und entwickelten viel Ehrgeiz. Es waren viele Talente dabei, denn der rote Zehner wurde immer öfter getroffen. Weil die Kinder so gut waren, haben sie zum Ende noch einen wunderschönen Pokal überreicht bekommen. Da bei einer Siegerehrung der Sekt nicht fehlen darf, haben die Kinder mit Kindersekt auf ihre Erfolge angestoßen. Damit sie auch in Zukunft das Eisstockschießen im Kindergarten trainieren können, überreichte ihnen Robert Zitzelsberger noch eine Holzbox mit kleinen Eisstöcken. Die Kindergartenkinder hatten einen erlebnisreichen Vormittag und vielleicht hat der EC Reichenbach mit diesem Vormittag neue Eisstockschützen dazugewonnen.

Die Schüler der Mittelschule Schöllnach besuchen die Gedenkstätten Schloss Hartheim und Mauthausen. Foto: privat

GEDENKSTÄTTENPÄDAGOGIK AN DER MITTELSCHULE

Schöllnach. Die 8. Klasse der Mittelschule Schöllnach besuchte zusammen mit Klassenlehrerin Manuela Bauer die Gedenkstätten Schloss Hartheim sowie Mauthausen in der Nähe von Linz, um Geschichte vor Ort lebendig zu vermitteln. Zusammen mit Schulleiterin Petra Grübl hatten sich die Schülerinnen und Schüler im GPG Unterricht bereits ausführlich über die Gräueltaten der Nationalsozialisten informiert und konnten sich nun vor Ort ein Bild von den schrecklichen Geschehnissen in der Vergangenheit machen. Seminarleiter Franz Wimmer begleitete die Gruppe und führte sie durch die beiden Gedenkstätten. Anhand von Einzelschicksalen zeigte er den Jugendlichen in Schloss Hartheim auf, wie verachtend in der NS-Zeit psychisch kranke bzw. behinderte Menschen behandelt und schließlich im Rahmen des Euthanasieprogramms sogar ermordet wurden. Anschließend fuhr die Gruppe weiter nach Mauthausen, um die dortige Mahn- und Gedenkstätte zu besuchen. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler den Weg eines Häftlings im ehemaligen Konzentrationslager von der Ankunft bis zum Tod „nachgehen“.

Sie erfuhren von den Grausamkeiten und den unmenschlichen Lebens- und Arbeitsbedingungen, denen die Häftlinge damals ausgesetzt waren. Spätestens beim Besichtigen der Gaskammer und der Krematoriumsöfen wurde allen das Ausmaß der durch die Nationalsozialisten begangenen Verbrechen bewusst und löste große Betroffenheit aus. An diesem besonderen Schultag konnten die Jugendlichen an ein schwieriges Kapitel deutscher Geschichte herangeführt sowie ein Beitrag dazu geleistet werden, die Opfer des Nationalsozialismus nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

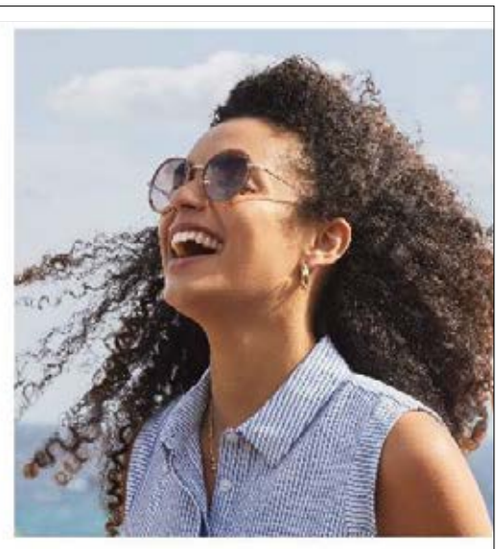
Sonnengläser-Aktion

Verlängert bis 31.08.2023

Einstärken Sonnengläser ab 59,- *

Gleitsicht Sonnengläser ab 119,- *

In verschiedenen Farben und mit Verspiegelung erhältlich



*sph +- 4 dpt cyl +2 dpt / Tönung 85% grau, braun, grün / ohne Entspiegelu

OPTIK MURR

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Sa 08:30 Uhr bis 12.30 Uhr, Mittwoch Nachmittag geschlossen

Optik Murr | Deggendorfer Straße 1 | 94535 Eging
Tel. 08544/918862 | e-mail: eging@optik-murr.de

NEUE SITZELEMENTE FÜR DEN PAUSENHOF

Thomas Hierbeck, Rüdiger Zollner, Petra Grübl, Schüler und Schülerinnen der Technikgruppe (v.l.). Foto: privat

Schöllnach. Im Rahmen des Programms „Praxis an Mittelschulen“ kooperierte die Mittelschule Schöllnach wieder einmal mit der örtlichen Schreinerei Hierbeck. Ziel war es, Sitzelemente für eine Betoneinfassung auf dem Pausenhof zu bauen und zu montieren. Diese Aufgabe übernahm die Technikgruppe der 9a mit Techniklehrer Rüdiger Zollner. Zuerst wurde die entsprechende Fläche vermessen, ein Grundriss und ein Profil erstellt und im Maßstab gezeichnet. Dann machte man sich an die Gestaltung der Sitzelemente. Man erstellte Skizzen und einigte sich schließlich auf ein einheitliches Design. Nun wurden die Elemente in CAD gezeichnet und es ging ab zur Schreinerei. Im Werkraum der Schule wurde dann angerissen, gebohrt, geschliffen und gefräst und es entstanden gelungene Sitzelemente. Das Montieren auf der Betoneinfassung erforderte dann wiederum fachgerechte Arbeitsweisen.

ÜBER 18.600 EURO – SCHÖLLNACHER REALSCHÜLER LAUFEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK UND ERZIELEN DABEI REKORDERGEBNIS

Die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte liefen fleißig ihre Runden. Foto: privat

Schöllnach. Eine Runde nach der anderen absolvieren die Läufer im Schöllnacher Stadion. Immer wieder werden die Gummibändchen am Handgelenk gezählt, denn jedes von ihnen belegt die Laufleistung der einzelnen Schüler. Pro Runde ein rotes Gummiband – das motiviert! Eine Schülerin der 5. Klasse erzählt, dass sie mit 15 Euro pro Runde gesponsert wird. Andere haben mehrere Sponsoren, die kleinere Beträge in Aussicht gestellt haben. Die Jugendlichen feuern sich gegenseitig an und laufen auch so manche Runde mit den Lehrern, die natürlich ebenfalls zahlreich für den guten Zweck unterwegs sind. Auf diese wird natürlich besonders geachtet, gerade wenn es sich um den Schulleiter Michael Graf handelt, der unter den wachsamen Augen der Schülerschaft tapfer seine Runden drehte und am Ende sogar noch einen kleinen Stunt einlegte. Auch Konrektor und Hauptorganisator Christian Marchl ließ es sich nicht nehmen, aktiv teilzunehmen und unglaubliche 55 Runden, also stolze 22 Kilometer, zurückzulegen. Aber auch die restliche Schulleitung und viele weitere Lehrkräfte drehten gemeinsam mit den Klassen ihre Runden und trieben die Spenden in die Höhe. Besonderes Augenmerk richtete sich wie schon bei den letzten Jahren auf Lehrerin Ramona Schwarzhuber, die 15 Euro pro Runde von einem großen Bauzentrum in Osterhofen und 10 Euro von einer Osterhofener Gasfirma erhielt und deshalb stolze 42 Runden walkte. Sehr spannend war für die Organisatoren Christian Marchl, Andrea Kahl, Claudia Eder und Barbara Brutscher auch die Auswertung, welche Klasse am meisten in die Spendenkasse spülen konnte. Spitzenreiter waren die Klassen 5d und 6d, die für ihre tollen Spendenergebnisse von der Schule mit einer extra Belohnung bedacht wurden. Insgesamt erliefen die Schülerinnen, Schüler und Lehrer über 18.600 Euro und erzielten beim 4. Spendenlauf der Realschule Schöllnach ein Rekordergebnis! Das erlaufene Geld kommt zum Teil dem Ronald McDonald Haus und Oase in Passau, dem Hospiz in Niederalteich und dem Tierschutzverein Deggendorf zu Gute, die von den Realschülern schon seit Jahren immer wieder mit Aktionen unterstützt werden. Den Restbetrag nutzt die Schule um langgehegte Wünsche für die Schülerinnen und Schüler zu realisieren.

ACTION, GAUDI UND (FAST IMMER) SONNENSCHEIN

Sommersportwochen der Realschule Schöllnach im Zillertal

Die Schülerinnen und Schüler hatten bei den Sommersportwochen viel Spaß. **Fotos: privat**

Schöllnach. Gerade in der 7. Jahrgangsstufe nach der Entscheidung für eine Wahlpflichtfächergruppe ist eine gemeinsame Fahrt von großer Bedeutung, da das Lernen außerhalb der Schule ganz andere soziale Kompetenzen fördert und fordert und dadurch die neue Klassengemeinschaft besonders gefestigt wird. Deshalb hieß es für alle 7. Klassen der Realschule Schöllnach und ihre begleitende Lehrkräfte Matthias Angermeier, Barbara Brutscher, Claudia Kastl, Tobias Pick, Daniel Schröder, Daniela Spieler-Bonfigli und Franz Grubwinkler: „Auf ins Zillertal!“

Besonders das Wetter wurde kritisch beäugt, war Sonnenschein für die Aktivitäten der beiden Wochen doch unbedingt erwünscht. Aber alle Vorbehalte lösten sich in Wohlgefallen auf und es konnte bei (meist) strahlendem Sonnenschein in kleinen Gruppen das Programm in Angriff genommen werden. Ein Programmpunkt war der Trampolinkurs auf den hauseigenen Wettkampftrampolinen, wo nach umfassender Einweisung verschiedene Sprünge und mit Hilfestellung sogar Rückwärtssalti ausprobiert werden konnten. Ein weiteres Highlight stellte das Rafting auf dem Ziller dar, auf dem – sicher verpackt in Neoprenanzüge – auch kleinere Wasserschlachten ausgetragen wurden und Mutige sich auch in den eiskalten Fluss wagen konnten. Die Höhepunkte der Sommersportwochen waren aber sicher das Canyoning und der Gipfelliner. Beim Canyoning wurde eine verborgene Schlucht erforscht. Dazu seilten sich die Schülerinnen und Schüler entlang kleiner Wasserfälle ab, durchschwammen Gumpen und – wer sich traute – sprang auch von Felsvorsprüngen ins Wasser. Mit dem Gipfelliner sausten die wagemutigen Siebtklässer auf 2300 Meter Höhe an einem Seil über einen kleinen See in Richtung Talstation und überwanden dabei 65 Höhenmeter.

Alles in allem konnten die Schülerinnen und Schüler viele positive Eindrücke sammeln und ihre Mitschüler in anderen Situationen kennen lernen, was die eigene Klassengemeinschaft enger zusammenschweißte.

ASEN Heizung & Sanitär
40 ÜBER JAHRE seit 1981 ASEN
• HEIZUNG • LÜFTUNG
• SANITÄR • KOMPLETT-BÄDER
• SOLAR • PHOTOVOLTAIK
• BIOMASSE
Asen GmbH | Heizung | Sanitär
Bayerwaldstr. 5 | 94169 Thannberg
Telefon **08544 8743** | Telefax 08544 7518
E-Mail: info@heizung-asen.de | Internet: **www.heizung-asen.de**

Bumberger RAUMAUSSTATTUNG UG
Mein Wohlfühlraum draußen!
MARKISEN
PLISSEE
VORHANGSTOFFE
BEZUGSSTOFFE
TAPETEN
BODENBELÄGE
Outdoor-Stoffe für Ihre Gartenmöbel.
Terminvereinbarung jederzeit möglich.
Filiale Grafenau
Venusberg 1
94481 Grafenau
0171/3784090
08544/7667
bumbergeralois@gmail.com
bumberger-raumausstattung.de
Filiale Eging
Bayerwaldstraße 26
94535 Eging am See
ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG 9-12 UHR / DIENSTAG 14-17 UHR / FREITAG 14-17 UHR

ANTRITTSBESUCH DES NEUEN DIENSTSTELLENLEITERS

Antrittsbesuch des Dienststellenleiters vorm Vollath-Hanse-Haus.
Foto: privat

Zenting. Der neue Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Grafenau, Thomas Kern, absolvierte seinen Antrittsbesuch in Zenting, wo er auf Bürgermeister Dirk Rohowski im Vollath-Hanse-Haus traf. Bei diesem Treffen wurden die Grundlagen für eine gute Zusammenarbeit gelegt. Bürgermeister Rohowski drückte seine Freude über die neue Zusammenarbeit aus und wünschte Herrn Kern viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe. Beide Seiten zeigten sich optimistisch und zuversichtlich, dass durch eine enge Kooperation die Sicherheit und das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger in der Region weiter gestärkt werden können.

Die Pilger vor der Wallfahrtskirche zur Schmerzhaften Muttergottes.
Foto: privat

FUSSWALLFAHRT NACH HALBMEILE

Zenting. Am Sonntag, dem 2. Juli, wurde ein Versprechen von vor über 100 Jahren wieder eingelöst. Um 3 Uhr morgens machten sich ca. 20 Gläubige aus Zenting und Umgebung gemeinsam mit einem Absicherungsfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Zenting e.V. auf den Weg zur Wallfahrtskirche Halbmeile.
Traditionell fand um 9 Uhr der Gottesdienst in der Wallfahrtskirche zur Schmerzhaften Muttergottes statt. Dr. Stephan Vollath umrahmte den Gottesdienst musikalisch und trug zur feierlichen Atmosphäre bei. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer, die an diesem bedeutsamen Ereignis teilgenommen haben. Eure Anwesenheit und Unterstützung haben diesen Tag zu etwas Besonderem gemacht.

LOB UND EHRE FÜR DEN „WÄCHTER DER GRENZEN“

Für sein Wirken im ältesten kommunalen Ehrenamt in Bayern dufte Landrat Sebastian Gruber (2.v.r.) zusammen mit dem Leitenden Vermessungsdirektor des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Freyung, Martin Zwiebel (r.), sowie Zentings 1. Bürgermeister Dirk Rohowski den Feldgeschworenen Josef Segl (2.v.l.) auszeichnen. Foto: Kubinska & Hofmann GbR

Zenting. Für sein Wirken im ältesten kommunalen Ehrenamt durfte Landrat Sebastian Gruber im „Trauzimmer“ des neuen Bürgerzentrums in Zenting kürzlich den Feldgeschworenen Josef Segl auszeichnen. Nach einer kurzen Einleitung dankte er Segl für seine langjährigen treuen Dienste und überreichte ihm die durch den Bayerischen Staatsminister der Finanzen und für Heimat unterzeichnete Ehrenurkunde. „Trotz modernster Techniken sind Feldgeschworene nach wie vor ein unverzichtbarer Teil der Vermessungsverwaltung. Sie wissen über die örtlichen Verhältnisse in ihrer Gemeinde bestens Bescheid. Denn, wenn es darauf ankommt, Grund und Boden zu vermessen, war immer schon äußerste Genauigkeit gefragt“, lobte Gruber allgemein die wertvolle Arbeit von Feldgeschworenen. Auch der Leitende Vermessungsdirektor im Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Freyung, Martin Zwiebel, bedankte sich herzlich bei dem ehrenamtlichen Jubilar, der Vertreter des Obmanns der Feldgeschworenen in der Gemeinde Zenting ist. Segl trat das Ehrenamt in der Gemeinde Zenting zum 11. Mai 1983 an. Von Beruf Landwirt und auch ehemals Mitglied des Gemeinderates übt er das Ehrenamt noch aktiv und sehr zuverlässig aus, wenn auch nur noch in Ausnahmefällen. Auch vom anwesenden Zentinger Bürgermeister Dirk Rohowski gab es anerkennende Worte für den „Wächter der Grenzen“: „Ich gratuliere dir, lieber Sepp, zu dieser Ehrung und deinem vorausgegangenen ehrenamtlichen Einsatz als Feldgeschworener für die Gemeinde Zenting. Es freut mich und macht mich stolz, zu sehen, wie man sich 40 Jahre ehrenamtlich mit seinem Wissen der Gemeinde zur Verfügung stellt. Auf dich ist immer Verlass. Vielen Dank dafür.“

TSV PREYING STARTET DIE VORBEREITUNG MIT EINER WANDERUNG

Spieler der 1. und 2. Tischtennismannschaft TSV Preying. Foto: privat

Preying. In der Sommerpause machten die beiden Tischtennis Herren- / Damenmannschaften des TSV Preying ihren Jahresausflug.
Diesmal stand eine Wanderung auf dem Programm.
Bei angenehmen Temperaturen starteten die Mannschaften um Spartenleiter Gerhard Englmaier und Trainer Mario Ganserer vormittags von Trautmannsdorf über die Schneidermühle rechts der Ilz zur Schrottenbaummühle.
Nach einer gemütlichen Einkehr im Wirtshaus ging es im Lauf des Nachmittags links der Ilz zurück zum Gasthaus Taverne, wo man den späten Nachmittag im Biergarten ausklingen ließ.
Aktuell genießt noch jeder die Sommerpause, bevor man im August in die Vorbereitung für die Saison 2023/2024 einsteigt.

meusburger

Unser Team sucht folgende Fachkräfte (m/w/d):

ELEKTRIKER/IN

Aufgabengebiet:
- Installation der Fahrzeugelektrik
- Wartung unserer Anlagen und Gebäude
- Montage der Fahrzeugbeleuchtung inkl. Verkabelung
- Anschließen der Beleuchtung an Verteilerkästen
- Anschließen diverser Bremssysteme (Radsensoren, ECAS-Luftfedersysteme mit Komponenten, Rückfahrwarnsensoren) unter Berücksichtigung von speziellen Sonderfunktionen

Anforderungen:
- Abgeschlossene Ausbildung als Elektriker, Elektroinstallateur, KFZ-Mechatroniker
- Berufserfahrung
- Eigenverantwortliche und zuverlässige Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit

Wir bieten:
- Unsere Arbeitszeiten
  Mo-Do 7:00 - 16:30 Uhr Fr 7:00 - 12:00 Uhr
- Leistungsgerechte Vergütung
- Bis zu 30 Tage Urlaub, 38,5 Stunden pro Woche
- Jahresbonus
- Team-Events
- Getränkeautomat im Pausenraum
- E-Bike-Leasing & Weiterbildungsmöglichkeiten

Meusburger Fahrzeugbau GmbH
Kollmering 7 . 94535 Eging am See
Telefon 0 85 44 96 22 12
bewerbung@meusburger.ch
www.meusburger.ch

DB SCHENKER

Für unsere Geschäftsstelle in Eging am See
suchen wir eine/n

LAGERMITARBEITER/IN
IN VOLL- UND TEILZEIT

Ihre Aufgaben:
- Be- und Entladen mit Flurförderfahrzeugen
- Ein- und Auslagern von Waren
- Kommissionierungsarbeiten

Unsere Anforderungen:
- Staplerschein sowie Erfahrungen im Führen von Flurförderfahrzeugen
- Hohe Einsatzbereitschaft sowie selbstständige, genaue und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Schnelles Auffassungsvermögen, Teamfähigkeit sowie Belastbarkeit und Flexibilität
- Bereitschaft zum Schichtbetrieb

Wir bieten:
- Ein motiviertes, abwechslungsreiches, leistungs- und erfolgsorientiertes Arbeitsumfeld und alle Vorteile eines Großunternehmens
- Übertarifliche Bezahlung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Zuschläge für Nacht-, Sonn-, Feiertage
- Div. Benfits, z.B. Bezuschusstes Mittagsessen, kostenlose Arbeitskleidung, E-Bike, u.v.m.

Schenker Deutschland AG . AP: Herr Christian Fuchs
Kollmering 10 . 94535 Eging am See . Tel.: 0 85 44 - 96 10 23 0
christian.ci.fuchs@dbschenker.com . **www.dbschenker.com**

VEREINSTAG DES FC THANNBERG

Spiel und Spaß kamen beim „Spiel ohne Grenzen“ natürlich nicht zu kurz. Fotos: privat

Thannberg. Am 8. Juli fand der jährliche Vereinstag des FC Thannberg statt. Zu diesem Event wurde die Neuauflage des bekannten „Spiel ohne Grenzen“ veranstaltet. In Kooperation mit der FFW Thannberg und den Waldschützen Thannberg wurde 9 Stationen mit Gaudi-Spielen aufgebaut. z.B. Wasserbomben werfen, Gummistiefel-Weitwurf, Zielschießen bei den Schützen oder auch „Feuer“ löschen mit der Handpumpe bei der Feuerwehr. Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Es spielten insgesamt 9 Teams um den Sieg. Die Sieger durften sich über verschiedene Gutscheine freuen mit einem Gesamtwert von 500 Euro. Der Vorstand des FC Thannberg, Marco Domani, bedankte sich bei allen Teams, Zuschauern, der FFW Thannberg und den Schützen für den tollen Tag. Nach den „Pflichtspielen“ fanden sich alle am Sportplatz ein und es wurde gemeinsam gefeiert. Durch das sehr positive Feedback aller Anwesenden steht dem nächsten Spiel ohne Grenzen 2024 nichts im Weg.

Wir suchen zur Verstärkung eine/n

PHYSIOTHERAPEUT/IN

(in Voll- oder Teilzeit)

m/w/d

Jetzt bewerben!

Wir bieten Dir
- flexible Arbeitszeiten
- Übernahme aller Fortbildungskosten
- sehr gute, übertarifliche Bezahlung
- 30 Tage Urlaub + 5 Fortbildungstage
- Geschäftswagen oder E-Bike
- betriebliche Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen
- jeden Monat einen 50€-Gutschein

Wir erwarten von Dir
- hohe Motivation
- Kollegialität
- volles Engagement
- viel Spaß an Deiner Arbeit

Du suchst einen Arbeitsplatz, an dem Teamgeist im Mittelpunkt steht und alle auf Augenhöhe zusammenarbeiten? Und einen Chef, dem das Wohl seiner Mitarbeiter wichtig ist?

Dann bist Du bei uns richtig!

Therapie & Wellness in der Sonnentherme

Bewerbungen an Niklas Zellner
Mühlbergstr. 5, 94535 Eging am See
info@praxis-sonnentherme.de

Die lebende Westernstadt
PULLMAN CITY
Bayerischer Wald

Für unsere lebende Westernstadt suchen wir Verstärkung (m/w/d) in Voll-, Teilzeit oder auf 520,- Euro Basis als:

ELEKTRIKER/IN

MITARBEITER/IN FÜR EVENTS ODER AN DER REZEPTION

FRÜHSTÜCKSHILFE

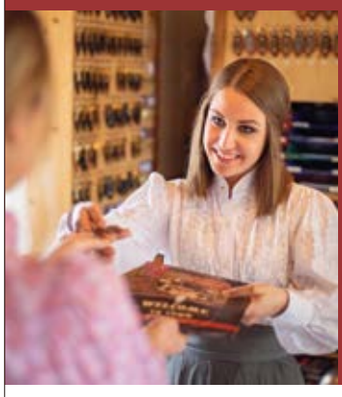
SERVICEKRÄFTE

SCHANKKELLNER

Jobs für Schüler und Studenten (m/w/d) sowie Minijobs:

FERIENJOBS

Weitere Jobs finden Sie unter **www.pullmancity.de/jobs**



JETZT EINFACH ANRUFEN UND SCHNELL UND UNKOMPLIZIERT BEWERBEN!

PC Westernstadt GmbH & Co. KG
Tel.: 0 85 44 - 97 490 . Ruberting 30 . 94535 Eging am See
bewerbung@pullmancity.de . **www.pullmancity.de**

ASEN

Komm in unser junges, engagiertes Team und lass dich in Sachen Zukunftsenergien, Lüftung, sowie trendige Bäder von uns ausbilden.

WIR SUCHEN FÜR DAS AUSBILDUNGSJAHR 2023 (M/W/D)

AZUBIS ALS ANLAGENMECHANIKER/INNEN

FÜR HEIZUNG, SANITÄR UND KLIMATECHNIK

BEI GUTEN LEISTUNGEN WARTET EIN MONATLICHER BONUS AUF DICH!

Asen GmbH . Bayerwaldstraße 5 . 94169 Thannberg
Tel.: 0 85 44 - 91 98 87 0 . info@heizung-asen.de
www.heizung-asen.de

meusburger

Unser Team sucht folgende Fachkräfte (m/w/d):

METALLBAUER/SCHLOSSER

Aufgabengebiet:
- Biegen von Profilen aus Alu und Stahl
- Zuschneiden und Formen von Metallen
- Schweißen, Nieten und Schrauben
- Fertigung von Metallkonstruktionen
- Qualitätskontrolle und Überprüfung der durchgeführten Arbeiten
- Wartungs-, Instandhaltungs- und Reperaturarbeiten an Metall- und Stahlbaukonstruktionen

Anforderungen:
- MiG/MAG-Schweißen
- Erfahrungen im Lesen von Kontruktionszeichnungen
- Handwerkliches Geschick
- Fachkenntnisse im Metallbau/Kontruktionstechnik
- Sicherer Umgang mit dem Werkstoff Metall
- Teamfähigkeit

Wir bieten:
- Einen modern eingerichteten Arbeitsplatz
- Abwechslungsreiche Aufgabengebiete
- Leistungsgerechte Vergütung
- Jahresbonus
- Team-Events
- Getränkeautomaten
- E-Bike-Leasing

Meusburger Fahrzeugbau GmbH
Kollmering 7 . 94535 Eging am See
Telefon 0 85 44 96 22 12
bewerbung@meusburger.ch
www.meusburger.ch

Unser Team sucht folgende Fachkräfte (m/w/d):

INDUSTRIEKAUFFRAU/-MANN

Aufgabengebiet:
- Angebotserstellung für Neufahrzeuge & Reperaturen
- Auftragsbearbeitung
- Auslieferung der Neufahrzeuge
- Betreuung der Kunden auf Messen

BÜROKAUFFRAU/-MANN

Aufgabengebiet:
- Erfassung von Eingangsrechnungen, Bearbeitung des Post-eingangs und -ausgangs, allgemeine Sekretariatsaufgaben
- Unterstützung der Geschäftsführung und Kolleg:innen bei administrativen und organisatorischen Abläufen
- Organisation und Teilnahme von/an Messen

Wir bieten:
- Ein familiäres Team, flache Hierarchien, moderner Arbeitsplatz, Weiterbildungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen
- Bonuszahlungen, Firmenfeiern und Team-Events, Urlaubsanspruch über volle 30 Tage, E-Bike-Leasing

Sie sind interessiert? Informationen zu den Anforderungen finden Sie unter **www.meusburger.ch/jobboerse.html**

meusburger

Meusburger Fahrzeugbau GmbH . Kollmering 7 . 94535 Eging am See
Telefon 0 85 44 96 22 12 . bewerbung@meusburger.ch . **www.meusburger.ch**

Rotel Tours
Das Rollende Hotel

Wir bieten interessante und dauerhafte Arbeitsplätze!
Dafür suchen wir zum schnellstmöglichen Zeitpunkt
für die Saison von Juli bis Oktober 2023 bzw. auch
für nächstes Jahr zur **Verstärkung unseres Teams (m/w/d):**

REISEBUSFAHRER/INNEN

Wünschenswerte Voraussetzungen:
- EU-Führerschein Klasse D, DE
- EU-Führerschein Klasse C, CE von Vorteil
- Erfahrung im Reiseverkehr
- Technische Kenntnisse von Vorteil
- Gute Deutschkenntnisse, Englischkenntnisse von Vorteil
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit

Für unsere Rotel-Werkstätte in Tittling suchen
wir außerdem eine/n:

KFZ- MECHANIKER/IN

KFZ-MECHATRONIKER/IN

Sie sind **Lkw-Fahrer/in** und haben Interesse?
Wir bieten die Möglichkeit einer **Beteiligung am Erwerb eines Personenbeförderungsscheins!**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
An: Rotel Tours . Herrenstr. 11, 94104 Tittling
Therese.Waginger@rotel.de . Claudia.Braumandl@rotel.de

DOPPELHAMMER HAUSTECHNIK
Heizung - Sanitär - Service

Für unser Team suchen wir Verstärkung (m/w/d) als:

ANLAGENMECHANIKER/IN SHK

HELFER/IN SHK

WIR BIETEN
- 38h Woche
- 4 Tage Woche
- Betriebl. Altersvorsorge
- Regionale Baustellen

BEWERBUNG BITTE PER WHATSAPP ODER TELEFONISCH

Am Pfarrholz 1 | 94577 Winzer/Neßlbach
Mobil: 0151 56 15 63 28
info@doppelhammer-haustechnik.de
www.doppelhammer-haustechnik.de

Stellenanzeigen im DIB-Jobportal

Erreichen Sie in unserem Stellenmarkt gezielt Verstärkung für Ihr Team aus dem regionalen Bereich im gewohnt günstigen Preis-/Leistungsverhältnis.

Wählen Sie einfach zwischen unseren Jobanzeigen „Mini", „Medi" oder „Maxi"– die Gestaltung im DIB-Stil ist natürlich inbegriffen.

Gerne stehen wir Ihnen beratend zur Seite
anzeigen@dib-verlag.de
0 85 44 – 65 23 020

LUDWIGS APOTHEKE EGING AM SEE · ST. MARKUS APOTHEKE THURMANSBANG · MARIEN APOTHEKE TITTLING

Wir suchen ab sofort für unsere Standorte Unterstützung für unser Team (m/w/d):

PTA
PHARMAZEUTISCH-TECHNISCHE/R ASSISTENT/IN

PKA
PHARMAZEUTISCH-KAUFMÄNNISCH/E ANGESTELLTE/R

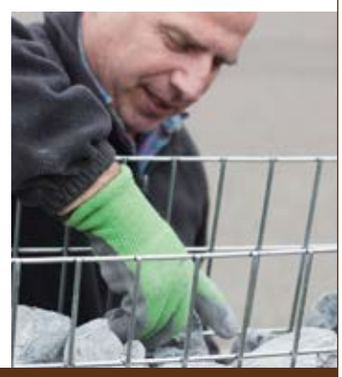
Sie haben Interesse an einem Job als PKA?
Sie können auch als Quereinsteiger/in im Bereich Warenwirtschaft bei uns durchstarten. Bewerben Sie sich jetzt unter **info@ludwigs-apotheke-eging.de**

www.ludwigs-apotheke-eging.de

WALLNER
BAGGERBETRIEB

Wir sind Ihr Partner in Sachen Baggerarbeiten, Gabionenbau, LKW-Transport und vielem mehr. Unser Ziel ist es Ihre Projekte schnell und unkompliziert nach Ihren Vorstellungen umzusetzen.Wir suchen Verstärkung für den Saisonstart 2023 (m/w/d) in Vollzeit

PFLASTERER/PFLASTERIN
BAUHELFER/IN



Wallner Baggerbetrieb GmbH
Wiesenweg 16 · 94535 Eging am See · Mobil (01 60) 35 10 00 0
info@wallner-bagger.de · **www.wallner-bagger.de**

NEULINGER BAU
HOCH- UND TIEFBAU

Unser Team sucht ab sofort Verstärkung in Vollzeit (m/w/d)

KAUFFRAU/MANN FÜR BÜROMANAGEMENT
BAGGERFAHRER/IN

Neulinger Bau GmbH . Gewerbepark Garham 6
94544 Hofkirchen . Telefon 0 85 41-96 91 10
bewerbung@neulinger-bau.de . **www.neulinger-bau.de**

DIB Titelbild

**Vielen Dank an Rudi Bürgermeister für das Titelbild.
Wir freuen uns immer über gute Fotos mit Bezug zu unserer Region. Aus den besten Aufnahmen wählen wir dann unser nächstes Titelbild aus. Ganz gleich ob Landschaftsbilder, Kinderfotos oder ein schönes Detail.**

Zusendung bitte an
redaktion@dib-verlag.de

Annahme-schluss

für Anzeigen in der nächsten Ausgabe:

16. August

Zusendung bitte an
anzeigen@dib-verlag.de

Kostenlose Berichte

Wir veröffentlichen Ihre Berichte von Schulen, Kindergärten, Vereinen und dem aktuellen Geschehen in den Gemeinden. Schicken Sie uns einfach Ihre druckfähigen Bilder und Textmaterial.

Zusendung bitte an
redaktion@dib-verlag.de

DIB online lesen

Sollte das Magazin aufgrund von Ausfällen der Träger (Krankheit, Urlaub, etc.) nicht zugestellt werden, können Sie es online unter www.dib-verlag.de/ausgaben lesen.

NOTFALL NUMMERN

110	Polizei
112	Feurwehr / Notarzt / Rettungsdienst
116117	Ärztlicher Bereitschaftsdienst
089-19240	Giftnotruf
0851-2040	Frauen-Notruf IGEL e.V.
0851-89272	Frauenhaus
0800-1110111	Evangelische Telefonseelsorge
0800-1110222	Katholische Telefonseelsorge
0851-959890	Bayerisches Rotes Kreuz
0851-3920	Caritasverband
0851-956660	Malteser Hilfsdienst
0851-6691	Technisches Hilfswerk
030-50000	Auswärtiges Amt
0180-2222222	Autopanne ADAC
0180-5101112	Info-Service ADAC
0180-2343536	ACE Pannenhilfe
116116	Sperrnummer für Kreditkarten
11880	Inlandsauskunft
11833	Inlandsauskunft
11834	Auslandsauskunft
116111	„Nummer gegen Kummer“
0800-0022833	Apothekennotruf
22833	Apothekennotruf vom Mobiltelefon

IMPRESSUM

Herausgeber: Lebschi Media GmbH · Fürstensteiner Str. 24a
94535 Eging am See · Tel.: 0 85 44 – 65 23 00
E-mail: info@dib-verlag.de · **www.dib-verlag.de**
Geschäftsführer: Marco Lebschi · Amtsgericht Passau (HRB 7837)
USt-IdNr.: DE 270051665

Fotos: Privat, Agentur- und Pressefotos
Vertrieb: MuW-Zeitschriftenverlag für Marketing und Werbung GmbH, Lebschi Media GmbH
Auflage: 15.000 Stück/kostenlos · Erscheinung monatlich

Druck: PASSAVIA Druckservice, Passau

Der Verlag übernimmt für eingesandte Texte und Fotos sowie für die Richtigkeit der Inhalte von Anzeigen und Angeboten keine Haftung. Jeder Autor ist für seine Artikel eigenverantwortlich. Der Verlag behält sich vor, eingesandte Texte zu kürzen und nur auszugsweise zu veröffentlichen.

Wichtiger Hinweis:
Alle vom Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung in anderen Medien kann nur mit Genehmigung des Verlages erfolgen. Dieses gilt auch für bestehende Materialien des Kunden, die weiter verarbeitet wurden.
Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit wird auf die geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Sämtliche Rollenbezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

ÄRZTE ÜBERSICHT

AICHA VORM WALD

Dr. med. M. Seidl und Dr. med. A. Zimmermann
Hofmarkstr. 8
0 85 44 – 15 15

Zahnarzt Dr. med. dent. G. Seidl
Hofmarkstr. 18
0 85 44 – 73 77

FÜRSTENSTEIN

Dr. med. E. Ging
Bahnhofstr. 27
0 85 04 – 21 88

M. Günzel
Peigertingerstr. 4
0 85 04 – 41 53

J. Hackl und Dr. med. P. Bolla
Bahnhofstr. 21
0 85 04 – 7 55

Zahnarztpraxis Dr. med. dent. G. Klessinger Dr. med. dent. V. März ZA C. Musiol
Apothekenweg 3
0 85 04 – 49 94

Zahnarzt Dr. med. dent. M. Seider
Gartenstr. 1
0 85 04 – 49 04

TITTLING

Dr. med F. Lang und F. Bauer
Passauer Str. 58
0 85 04 – 20 39

Dr. med. K. Dobos
Muggenthaler Str. 18
0 85 04 – 17 81

Dr. med. F. Vlatten
Dreiburgenstr. 37
0 85 04 – 91 210

Zahnarzt Dr. med. dent. A. Neubauer
Passauer Str. 20
0 85 04 – 92 36 50

Zahnarzt Dr. med. dent. B. Würfl
Muggenthaler Str. 18
0 85 04 – 30 97

Zahnarztpraxis Bayerwaldzahn MVZ GmbH
Marktplatz 5
0 85 04 – 95 53 75 0

EGING AM SEE

Dr. med. J. Stamm, Dr. med. F. Winkler und Dr. med. A. Kainz
Wilhelm-Busch-Str. 14
0 85 44 – 89 11

Zahnarzt N. Manta
Oberer Markt 7
0 85 44 – 30 0

Zahnärzte im Lindenhofquartier Dr. S. Gubisch und Dr. K. Nützel-Runknagel
Oberer Markt 23
0 85 44 – 91 84 56

Neukirchen vorm Wald

Dr. med. M. Blüml und Dr. med. D. Borchert
Zum Burgenblick 2
0 85 04 – 31 10

Zahnarzt Dr. med. dent. H. Eichler
Passauer Str. 4
0 85 04 – 23 23

THURMANSBANG

Dr. med. I. Medam
Schulstr. 3
0 85 04 – 95 72 455

Zahnarztpraxis V. Reifenstein
Kirchstr. 9
0 85 04 – 29 29

Ing. Dr. med. univ. M. Koller-Schneck
Schulstr. 3
0 85 04 – 54 54

SALDENBURG

Dr. med. K. Groß
Brigidastr. 31

0 85 04 – 78 70 483

RUDERTING

Dr. med. G. Nistor
Haselbacher Str. 5
0 85 09 – 1 260

Dr. med. I. Holzapfel und R. Fraunhofer
Passauer Str. 10b
0 85 09 – 38 00

Zahnarzt Dr. med. dent. R. Püschel
Passauer Str. 5
0 85 09 – 93 60 20

Zahnarztpraxis Dr. J. Fuchs, ZA F. Fuchs, ZA A. Drexler
Passauer Str. 15
0 85 09 – 594

Facharzt G. Zank
Passauer Str. 17
0 85 09 – 90 08 0

TIEFENBACH

Dr. med J. Sterr und H. Noack
Ebersberger Str. 16
0 85 46 – 13 83

Dr. med. M. Hirz und Dr. med. J. Paulik
Pilgrimstr. 12
0 85 09 – 16 24

Dr. med. T. Manke und Dr. med. vet. K. Echtler
Nibelungenstr. 25b
0 85 09 – 13 11

Zahnarzt Dr. med. dent. F. Kunrath
Weideneckerstr. 1a
0 85 09 – 33 03

Zahnarzt A. Schirrotzki
Nibelungenstr. 25a
0 85 09 – 21 00

Zahnarzt Dr. med. dent. H. Turban
Bachstr. 6
0 96 73 – 91 31 31

ZENTING

Dr. med. S. Vollath
Sankt-Jakobus-Weg 2
0 99 07 – 14 14

SCHÖLLNACH

A. Freund
Hochstr. 18
0 99 03 – 677

Dr. med. C. Strohmaier
Eichenweg 4
0 99 03 – 14 50

Dr. med. G. Schlenk
Englfinger Str. 16
0 99 03 – 93 13 0

Zahnarzt Dr. med. dent. B. Weiß
Zum Stadion 11
0 99 03 – 93 08 0

Zahnärztin Dr. med. O. Ispan
Bergstr. 12
0 99 03 – 88 55

IGGENSBACH

Dr. med. S. Putz
Schulstr. 14
0 99 03 – 94 04 0

HOFKIRCHEN

Dr. med. G. Schlenk
Klosterstr. 2
0 85 45 – 511

Zahnärzte Dr. med. dent. U. Steinacker und S. Fredl
Vilshofener Str. 4
0 85 45 – 276

WINDORF

Facharzt Dr. med. N. Askari
Frauenberg 1
0 85 41 – 91 57 400

Zahnärztin Y. Witschel
Marktplatz 24
0 85 41 – 32 74

APOTHEKEN NOTDIENST

01 Di.	Bayerwaldapotheke Hauzenberg	**12 Sa.**	Apo am Facharztzentr. Hauzenberg		
02 Mi.	St. Markusapotheke Thurmansbang	**13 So.**	Bayerwaldapotheke Hauzenberg	**23 Mi.**	Ludwigs Apotheke Eging
03 Do.	Sonnen Apotheke Fürstenstein	**14 Mo.**	St. Markusapotheke Thurmansbang	**24 Do.**	Apo am Facharztzentr. Hauzenberg
04 Fr.	Dreiburgenapotheke Tittling	**15 Di.**	Sonnen Apotheke Fürstenstein	**25 Fr.**	Bayerwaldapotheke Hauzenberg
05 Sa.	Marktapotheke Perlesreut	**16 Mi.**	Dreiburgenapotheke Tittling	**26 Sa.**	St. Markusapotheke Thurmansbang
06 So.	Marienapotheke Hutthurm	**17 Do.**	Marktapotheke Perlesreut	**27 So.**	Sonnen Apotheke Fürstenstein
07 Mo.	Marienapotheke Tittling	**18 Fr.**	Marienapotheke Hutthurm	**28 Mo.**	Dreiburgenapotheke Tittling
08 Di.	Hubertusapotheke Eging	**19 Sa.**	Marienapotheke Tittling	**29 Di.**	Marktapotheke Perlesreut
09 Mi.	Rosenapotheke Ruderting	**20 So.**	Hubertusapotheke Eging	**30 Mi.**	Marienapotheke Hutthurm
10 Do.	Hofmarkapotheke Aicha vorm Wald	**21 Mo.**	Rosenapotheke Ruderting	**31 Do.**	Marienapotheke Tittling
11 Fr.	Ludwigs Apotheke Eging	**22 Di.**	Hofmarkapotheke Aicha vorm Wald		

Änderungen vorbehalten. Bei Abweichungen wenden Sie sich bitte direkt an redaktion@dib-verlag.de

DAS AUSFLUGSZIEL FÜR DIE GANZE FAMILIE

Die lebende Westernstadt
PULLMAN CITY
Bayerischer Wald

SUMMER IN THE CITY

★ AUTHENTISCHE BARS & RESTAURANTS ★
★ JEDES WOCHENENDE EIN THEMENEVENT ★
★ SPIELPLÄTZE UND ACTION FÜR KIDS ★
★ PARTY IN DER PINA BAR UND DER HUDSON BAY ★
★ LIVE MUSIC ★

DIE LEGENDE VOM SCHATZ IM SILBERSEE

GENIEßEN SIE DIE KARL-MAY-SPIELE
IN PULLMAN CITY AUCH UNTER DER WOCHE!

AUGUST-TERMINE: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 8. 9. 10. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 22. 23. 24. 25. 27. 29. 30. 31.

ALLE WEITEREN TERMINE AUF UNSERER WEBSITE!

WWW.PULLMANCITY.DE

Ruberting 30 · 94535 Eging a. See · info@pullmancity.de · +49 (0) 85 44 / 97 49 0